

Modulkatalog Gaststudium

004 Altertumswissenschaften

PO-Version 2020

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

AG 711	Quellenkunde Griechische Geschichte	3
AG 712	Quellenkunde Römische Geschichte	5
AG 713	Quellenkunde Spätantike	7
AG 811	Vertiefung Griechische Geschichte	9
AG 812	Vertiefung Römische Geschichte	11
AG 911	Methoden und Themen: Quelleninterpretation	13
AG 912	Methoden und Themen: Forschung	15
Arch 200	Einführung in die Klassische Archäologie	17
Arch 300	Klassische Archäologie I Griechenland	19
Arch 310	Klassische Archäologie II Rom	21
Arch 400	Vertiefung Klassische Archäologie	23
Arch750	Spezialisierung I: Materielle Kultur A	25
Arch751	Spezialisierung II: Materielle Kultur B	27
Arch752	Spezialisierung III: Methoden	29
Arch753	Spezialisierung IV: Synthese	31
Arch850	Realisierung I: Aktuelle Themen der Archäologie	33
Arch851	Realisierung II: Praktikum	35
Arch853	Realisierung IV: Repetitorium	37
AW 100	Einführung in die Altertumswissenschaften	39
AW 520	Praktikum I	41
AW 521	Praktikum II	42
Graec 200	Einführung in die Gräzistik	44
Graec 300	Gräzistik I	46
Graec 310	Gräzistik II	48
Graec 320	Griechische Sprachkompetenz I	50
Graec 400	Fachdidaktik Griechisch	52
Graec 500	Antike Kultur und ihre Rezeption	53
Graec 700	Antike Literatur und Kultur	55
Graec 800	Griechische Prosa	57
Graec 810	Griechische Dichtung	59
Graec 820	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Griechisch)	61

Graec 830	Griechische Sprachkompetenz II	63
Hist 210	Basismodul Alte Geschichte	65
Hist 311	Aufbaumodul Alte Geschichte - Griechische Geschichte	68
Hist 312	Aufbaumodul Alte Geschichte - Römische Geschichte	70
Hist 411	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	72
Lat 200	Einführung in die Latinistik	74
Lat 300	Latinistik I	76
Lat 310	Latinistik II	78
Lat 320	Lateinische Sprachkompetenz I	80
Lat 400	Fachdidaktik Latein	82
Lat 500	Antike Kultur und ihre Rezeption	83
Lat 700	Antike Literatur und Kultur	86
Lat 800	Lateinische Prosa	88
Lat 810	Lateinische Dichtung	90
Lat 820	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Latein)	92
Lat 830	Lateinische Sprachkompetenz II	94
Lat 840	Vorbereitungsmodul Lateinische Prosa	96
Lat 850	Vorbereitungsmodul Lateinische Dichtung	98
MNLat 200	Einführung in die Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit	100
MNLat 300	Mittellatein und Neulatein I: Buch- und Schriftkunde (Kodikologie und Paläographie)	102
MNLat 311	Mittel-/ Neulatein III (Literatur und Metrik/Rhythmik oder Sprachgeschichte)	104
MNLat 320	Mittellatein und Neulatein IV: Metrik und Rhythmik	106
MNLat 330	Mittellatein und Neulatein V: Literatur und Sprache	108
MNLat 800	Mittel-/Neulateinische Prosa	110
MNLat 810	Mittel-/Neulateinische Dichtung	112
MNLat 820	Philosophie/Patristik	114
	Abkürzungen	116

Hinweis :

Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Modul AG 711 Quellenkunde Griechische Geschichte	
Modulcode	AG 711
Modultitel (deutsch)	Quellenkunde Griechische Geschichte
Modultitel (englisch)	Study of sources in Greek History
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	768 M.A. Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul 012 M.A. Klassische Archäologie: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), Ü (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation an einem Beispiel aus der griechischen Geschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse einer historischen Epoche. Sie sind in der Lage, Quellen reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren und erwerben Kenntnisse in der Entwicklung der Historiographie und anderer Quellengattungen. Zum Lerninhalt und -prozess gehören dabei auch die vertiefte, argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit aus dem Bereich der Übung (100%) Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul AG 712 Quellenkunde Römische Geschichte	
Modulcode	AG 712
Modultitel (deutsch)	Quellenkunde Römische Geschichte
Modultitel (englisch)	Study of sources in Roman History
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	768 M.A. Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul 012 M.A. Klassische Archäologie: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), Ü (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation an einem Beispiel aus der römischen Geschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse einer historischen Epoche. Sie sind in der Lage, Quellen reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren und erwerben Kenntnisse in der Entwicklung der Historiographie und anderer Quellengattungen. Zum Lerninhalt und -prozess gehören dabei auch die vertiefte, argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit aus dem Bereich der Übung (100%) Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul AG 713 Quellenkunde Spätantike	
Modulcode	AG 713
Modultitel (deutsch)	Quellenkunde Spätantike
Modultitel (englisch)	Study of sources in Late Antiquity
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Graecum wird empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	768 M.A. Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), Ü (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Übung zur Quellenkunde steht am Anfang des Masterstudiengangs. Es erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation an einem Beispiel aus der Geschichte der Spätantike.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse einer historischen Epoche. Sie sind in der Lage, Quellen reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren und erwerben Kenntnisse in der Entwicklung der Historiographie und anderer Quellengattungen. Zum Lerninhalt und -prozess gehören dabei auch die vertiefte, argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Prüfungsleistungen: Hausarbeit aus dem Bereich der Übung Noten: 1-5 (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul AG 811 Vertiefung Griechische Geschichte	
Modulcode	AG 811
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Griechische Geschichte
Modultitel (englisch)	Advanced Greek History
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	768 M.A. Geschichte der Antike: Hist 210, 722 M.A. Sprachen und Kulturen d. Alten Vord. Orients: Hist 210
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Latinum und Graecum wird empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	768: M.A. Geschichte der Antike: AG 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	768: M.A. Geschichte der Antike: Pflichtmodul 012 M.A. Klassische Archäologie: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 722 M.A. Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients: Wahlpflichtmodul 068 LA JM G Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LA JM RS Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LA JM G Erw. Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LA JM RS Erw. Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 30 h 270 h
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter, exemplarischer Problemstellungen der Griechischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen, die Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung der dem Problem angemessenen Methoden. Wichtige Grundlage bildet dabei die intensive Auseinandersetzung mit den Quellen und mit aktueller Forschungsliteratur.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer historischen Fragestellung; sie erschließen sich das epochenspezifische Themenfeld eigenständig durch Quelleninterpretation und Recherche. Sie lernen einen eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, setzen sich kritisch mit der Forschungsdiskussion auseinander, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte Position argumentativ zu vertreten. Ferner lernen die Studierenden verstärkt Quellen und Forschungspositionen mündlich sowie schriftlich auszuwerten und zu diskutieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (z.B. Referat oder Protokoll); Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul AG 812 Vertiefung Römische Geschichte	
Modulcode	AG 812
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Römische Geschichte
Modultitel (englisch)	Advanced Roman History
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Hist 210
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Latinum und Graecum wird empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	768: M.A. Geschichte der Antike: AG 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	768 M.A. Geschichte der Antike: Pflichtmodul 012 M.A. Klassische Archäologie: Wahlpflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 748 M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 722 M.A. Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients: Wahlpflichtmodul 068 LA JM G Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LA JM RS Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LA JM G Erw. Geschichte: Wahlpflichtmodul 068 LA JM RS Erw. Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 30 h 270 h
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter, exemplarischer Problemstellungen der Römischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen, die Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung der dem Problem angemessenen Methoden. Wichtige Grundlage bildet dabei die intensive Auseinandersetzung mit den Quellen und mit aktueller Forschungsliteratur.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer historischen Fragestellung; sie erschließen sich das epochenspezifische Themenfeld eigenständig durch Quelleninterpretation und Recherche. Sie lernen einen eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, setzen sich kritisch mit der Forschungsdiskussion auseinander, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte Position argumentativ zu vertreten. Ferner lernen die Studierenden verstärkt Quellen und Forschungspositionen mündlich sowie schriftlich auszuwerten und zu diskutieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (z.B. Referat oder Protokoll); Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit Noten: 1-5 (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul AG 911 Methoden und Themen: Quelleninterpretation	
Modulcode	AG 911
Modultitel (deutsch)	Methoden und Themen: Quelleninterpretation
Modultitel (englisch)	Methods and Topics
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Graecum wird empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	768: M.A. Geschichte der Antike: AG 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	768: M.A. Geschichte der Antike: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), Ü (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul werden die Kenntnisse in den unterschiedlichen Quellengattungen (literarische Quellen, Münzen, Papyri, Inschriften) vertieft und die Interpretation lateinischer und griechischer Texte geübt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen die Fähigkeiten der Quelleninterpretation und erwerben Kenntnisse im Umgang mit epigraphischen, numismatischen oder papyrologischen Zeugnissen; sie lernen, Fragestellungen in der Auseinandersetzung mit den Quellenzeugnissen zu entwerfen und eigene Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion der Quellen strukturiert und begründet mündlich und/oder schriftlich zu präsentieren. Insgesamt vertiefen sie somit die Kenntnisse zur Antike und den Methoden der Alten Geschichte aus dem Bachelor-Studiengang.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Prüfungsleistungen: - schriftliche Quelleninterpretation (50%) - Klausur (50%) Noten: 1-5

Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul AG 912 Methoden und Themen: Forschung	
Modulcode	AG 912
Modultitel (deutsch)	Methoden und Themen: Forschung
Modultitel (englisch)	Topics and Methods: Research
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Graecum wird empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	768: M.A. Geschichte der Antike: AG 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	768: M.A. Geschichte der Antike: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul stellt neue Literatur, Methoden und Forschungsdiskussionen der Alten Geschichte vor. In der Übung wird insbesondere der kritische Umgang mit Forschungsarbeiten geübt. Das Modul bereitet auf die Masterarbeit vor.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen neue Felder und Trends des Faches kennen, ihr Bewusstsein für unterschiedliche Methoden wird geschärft, ebenso ihr Bewusstsein für die den unterschiedlichen Fragestellungen angemessenen Methoden; sie lernen, Fragestellungen in ihrer historischen Bedingtheit zu erkennen, gleichzeitig aber auch Fragestellungen zu entwickeln, die ihren methodischen Fähigkeiten und den Bedürfnissen des Faches entsprechen. Außerdem üben sie die mündliche und schriftliche, kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsergebnissen. Der Studierende lernt dabei, ein eigenes Forschungsvorhaben (Master-Arbeit) zu entwickeln.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Prüfungsleistungen: - Vorstellung eines Forschungsvorhabens in einem benoteten Referat inkl. Handout (50% der Modulnote) - Rezension einer neueren altertumswissenschaftlichen Arbeit (50 % der Modulnote) Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch 200 Einführung in die Klassische Archäologie	
Modulcode	Arch 200
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Klassische Archäologie
Modultitel (englisch)	Introduction to Classical Archaeology
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber:in Klassische Archäologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Für Arch 300 (Teilprüfung I) und Arch 310 (Teilprüfung II) bei Spezialisierung Klassische Archäologie 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: keine 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Für Arch 300 (Teilprüfung I) und Arch 310 (Teilprüfung II) bei Spezialisierung Klassische Archäologie 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: keine 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Pflichtmodul 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul 722 M.A. Sprachen u. Kulturen des Alten Vord. Orients: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü "Einführung in die Archäologie I" (2SWS), Tutorium I (2SWS); Ü "Einführung in die Archäologie II" (2 SWS), Tutorium II (2SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 120 h 180 h

Inhalte	Die Studierenden erhalten eine Einführung in die chronologische Einteilung des Faches nach Materialgruppen und Kulturräumen. Im Wintersemester wird schwerpunktmäßig eine Einführung in die Archäologie des griechischen (Teilprüfung I), im Sommersemester eine Einführung in die Archäologie des römischen Kulturraums (Teilprüfung II) gegeben. Es werden methodische Instrumente des Faches vermittelt, grundlegende Literatur besprochen sowie theoretische und arbeitstechnische Grundprobleme des Faches, wie Textgestaltung, Zitierrichtlinien und Literaturrecherche, vorgestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb elementarer Kenntnisse in der Einteilung der verschiedenen Materialgruppen und der Zeitepochen der griechischen und römischen Archäologie. Durch enge Verzahnung von Übung und Tutorium erlernen die Studierenden durch Behandlung ausgewählter Themenkomplexe das grundlegende methodische Instrumentarium des Faches. Durch die Einübung der Darstellung eines fachlichen Problems in Vortrag und Diskussion erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Präsentation sowie zur Formulierung eigener Positionen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Lern- und Qualifikationsziele relevante Inhalte werden in Präsentationen und Gruppendiskussionen interaktiv erschlossen. Daher ist die regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) an Übung und Tutorium eine unabdingbare Voraussetzung für den erfolgreichen Erwerb der Ziele.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Teilprüfung I : Klausur I (90 min) 50% der Modulgesamtnote; Teilprüfung II: Klausur II (90 min) 50 % der Modulgesamtnote Noten: 1-5 Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dieses Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde.
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch 300 Klassische Archäologie I Griechenland	
Modulcode	Arch 300
Modultitel (deutsch)	Klassische Archäologie I Griechenland
Modultitel (englisch)	Classical Archaeology I Greece
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber:in Klassische Archäologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Arch 200 Teilprüfung I 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Arch 200 Teilprüfung II
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Arch 400; 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Arch 400
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Wahlpflichtmodul 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (Proseminar) (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt erweiterte Kenntnisse in je nach Veranstaltungsangebot verschiedenen Materialgattungen (z.B. Keramik, Topographie, Architektur, Plastik, Malerei) sowie in Methoden und Forschungsfragen der Archäologie des griechischen Kulturraums. Der zeitliche Rahmen liegt in der Regel zwischen geometrischer und hellenistischer Epoche, kann aber je nach Veranstaltungsangebot auch von der Bronzezeit bis in römische Zeit reichen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in der Vorlesung umfangreiche Kenntnisse zentraler Materialgattungen, Fundorte und Befunde des griechischen Kulturraums. Im Seminar erlernen sie anhand ausgewählter Themenkomplexe den Umgang mit dem methodischen Instrumentarium des Faches. Durch die Einübung der Darstellung eines fachlichen Problems in Vortrag und Diskussion erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Präsentation sowie zur Formulierung eigener Positionen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Lern- und Qualifikationsziele relevante Inhalte werden in Präsentationen und Gruppendiskussionen interaktiv erschlossen. Daher ist die regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat und Thesenpapier in S) eine unabdingbare Voraussetzung für den erfolgreichen Erwerb der Ziele.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Klausur (90 min), 50% der Gesamtnote - Hausarbeit (im Umfang von ca- 10-15 Textseiten plus Abbildungen und wissenschaftlichem Apparat), 50% der Gesamtnote Noten: 1-5 Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load):300 h/ davon: 60 h Präsenzstudium (VL 30 h, S 30 h) 240 h Selbststudium (60 h Klausurvorbereitung, 60 h Anfertigung des Referats, 90 h Anfertigung der Hausarbeit, 30 h Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen) Dieses Modul kann – je nach Veranstaltungsbelegung – in 1 bzw. 2 Semestern absolviert werden
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch 310 Klassische Archäologie II Rom	
Modulcode	Arch 310
Modultitel (deutsch)	Klassische Archäologie II Rom
Modultitel (englisch)	Classical Archaeology II Rome
Modul-Verantwortliche/r	Studienfachberater:in
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Arch 200 Teilprüfung II 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Arch 200 Teilprüfung II
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Arch 400; 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Arch 400
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Wahlpflichtmodul 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (Proseminar) (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt erweiterte Kenntnisse in je nach Veranstaltungsangebot verschiedenen Materialgattungen (z.B. Keramik, Topographie, Architektur, Plastik, Malerei) sowie in Methoden und Forschungsfragen der Archäologie des römischen Kulturraums in der Zeit der Republik und des Imperium Romanum.
Lern- und Qualifikationsziele	Durch die Einübung der Darstellung eines fachlichen Problems in Vortrag und Diskussion erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Präsentation sowie zur Formulierung eigener Positionen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Lern- und Qualifikationsziele relevante Inhalte werden in Präsentationen und Gruppendiskussionen interaktiv erschlossen. Daher ist die regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat und Thesenpapier in S) eine unabdingbare Voraussetzung für den erfolgreichen Erwerb der Ziele.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Klausur (90 min), 50% der Gesamtnote - Hausarbeit (im Umfang von ca. 10-15 Textseiten plus Abbildungen und wissenschaftlichem Apparat), 50% der Gesamtnote Noten: 1-5 Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load): 300 h/ davon: 60 h Präsenzstudium (VL 30 h, S 30 h) 240 h Selbststudium (60 h Klausurvorbereitung, 60 h Anfertigung des Referats, 90 h Anfertigung der Hausarbeit, 30h Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen) Dieses Modul kann – je nach Veranstaltungsbelegung – in 1 bzw. 2 Semestern absolviert werden.
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch 400 Vertiefung Klassische Archäologie	
Modulcode	Arch 400
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Klassische Archäologie
Modultitel (englisch)	Advanced Classical Archaeology
Modul-Verantwortliche/r	Studienfachberater:in
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: mind. eines der Module Arch 300 oder Arch 310 muss vollständig absolviert sein
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Wahlpflichtmodul 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Vermittlung ausgewählter Themengebiete der Klassischen Archäologie. Vertiefung der Methodenkompetenz, u. a. durch Darstellung eines Problems im Vortrag und Diskussion.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten Gelegenheit, ihre erworbenen Kenntnisse durch selbstständiges Bearbeiten einer archäologischen Fragestellung zu trainieren. Dazu gehören u.a. der selbstständige, reflektierende Umgang mit archäologischen Methoden, die Auseinandersetzung mit Forschungspositionen und das argumentative Vertreten eigener wissenschaftlicher Standpunkte. Durch die Einübung der Darstellung eines fachlichen Problems in Vortrag und Diskussion erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Präsentation sowie zur Formulierung eigener Positionen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Lern- und Qualifikationsziele relevante Inhalte werden in Präsentationen und Gruppendiskussionen interaktiv erschlossen. Daher ist die regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat und Thesenpapier in S) eine unabdingbare Voraussetzung für den erfolgreichen Erwerb der Ziele.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Klausur, 50% der Modulnote - Hausarbeit mit methodischem Schwerpunkt (im Umfang von ca. 15-20 Textseiten plus Abbildungen und wissenschaftlichem Apparat), 50% der Modulnote Noten: 1-5 Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load): 300 Arbeitsstunden/ davon: 75 Stunden Präsenzstudium (30 h VL, 45 h S) 225 Stunden Selbststudium (75 h Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, 45 h Vorbereitung auf Referat, 75 h Anfertigung der Hausarbeit, 30 h Klausurvorbereitung). Dieses Modul kann – je nach Veranstaltungsbelegung – in 1 bzw. 2 Semestern absolviert werden.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Arch750 Spezialisierung I: Materielle Kultur A	
Modulcode	Arch750
Modultitel (deutsch)	Spezialisierung I: Materielle Kultur A
Modultitel (englisch)	Specialization I: Material Culture A
Modul-Verantwortliche/r	Studienfachberater:in
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	012 MA Klassische Archäologie: Pflichtmodul 188 MA Literatur/Kunst/Kultur: Wahlpflichtmodul 748 MA Archäologie der Ur- und Frühgeschichte m.P. in Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 768 MA Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- VL (2 SWS) oder Ü (2 SWS) - S (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Materielle Zeugnisse vergangener Kulturen bilden die Grundlage jeder archäologischen Forschung. Sie umfassen alle Arten von Hinterlassenschaften der menschlichen Umwelt; traditionellerweise erfahren in der Klassischen Archäologie einige Objektgruppen besondere Beachtung, zu denen z.B. Keramik, Architektur, Plastik, Numismatik und die Kleinkunst zählen. Die dem Modul angeschlossenen flexiblen Formate dienen dazu, die im Bachelorstudium erworbenen archäologischen Grundtechniken der Materialanalyse im Hinblick auf z.B. historische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu erweitern und anwenden zu können.

Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse, Bestimmung, Klassifizierung und Interpretation von materiellen Zeugnissen einer oder mehrerer Gattung(en), insbesondere auch zu Beständen der SAK; • Aneignung und exemplarische Erprobung differenzierter Befragungs- und Analysetechniken; • Erwerb einer sicheren Urteilsfähigkeit über den Zeugniswert und das Erkenntnisspektrum einzelner Objektgruppen; • Kenntnisse in der Kontextualisierung von Objektgruppen in antike Lebenswelten; • umfassende Erweiterung der Denkmälerkenntnis.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Lern- und Qualifikationsziele relevante Inhalte werden in Präsentationen und Gruppendiskussionen interaktiv erschlossen. Daher ist die regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat und Thesenpapier in S; jeweils ein Sitzungsprotokoll in beiden Formaten) eine unabdingbare Voraussetzung für den erfolgreichen Erwerb der Ziele.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<ul style="list-style-type: none"> - HA im S (50%) - Klausur in der VL oder mündliche Prüfung in der Ü (50%) <p>Noten 1-5, beide Teilprüfungen müssen bestanden sein</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Arbeitsaufwand (work load):</p> <p>300 h, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> - 75 h (VL oder Ü 30 h; S 45 h) - 225 h (Vor-/Nachbereitung inkl. Protokolle 45 h, Vorbereitung Referat 60 h, Vorbereitung Klausur 30 h, Anfertigung Hausarbeit 90 h)
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch751 Spezialisierung II: Materielle Kultur B	
Modulcode	Arch751
Modultitel (deutsch)	Spezialisierung II: Materielle Kultur B
Modultitel (englisch)	Specialization II: Material Culture B
Modul-Verantwortliche/r	Studienfachberater:in
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Arch 750
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	012 MA Klassische Archäologie: Pflichtmodul 188 MA Literatur/Kunst/Kultur: Wahlpflichtmodul 748 MA Archäologie der Ur- und Frühgeschichte m.P.in Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul 768 MA Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- VL (2 SWS) oder Ü (2 SWS) - S (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Materielle Zeugnisse vergangener Kulturen bilden die Grundlage jeder archäologischen Forschung. Sie umfassen alle Arten von Hinterlassenschaften der menschlichen Umwelt; traditioneller Weise erfahren in der Klassischen Archäologie einige Objektgruppen besondere Beachtung, zu denen z.B. Keramik, Architektur, Plastik, Numismatik und die Kleinkunst zählen. Die dem Modul angeschlossenen flexiblen Formate dienen dazu, die im Bachelorstudium erworbenen archäologischen Grundtechniken der Materialanalyse im Hinblick auf z.B. historische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu erweitern und anwenden zu können.

Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse, Bestimmung, Klassifizierung und Interpretation von materiellen Zeugnissen einer oder mehrerer Gattung(en), insbesondere auch zu Beständen der SAK • Aneignung und exemplarische Erprobung differenzierter Befragungs- und Analysetechniken • Erwerb einer sicheren Urteilsfähigkeit über den Zeugniswert und das Erkenntnisspektrum einzelner Objektgruppen • Kenntnisse in der Kontextualisierung von Objektgruppen in antike Lebenswelten • umfassende Erweiterung der Denkmälerkenntnis
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Lern- und Qualifikationsziele relevante Inhalte werden in Präsentationen und Gruppendiskussionen interaktiv erschlossen. Daher ist die regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat und Thesenpapier in S; jeweils ein Sitzungsprotokoll in beiden Formaten) eine unabdingbare Voraussetzung für den erfolgreichen Erwerb der Ziele.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<ul style="list-style-type: none"> - HA im S (50%) - Klausur in der VL oder mündliche Prüfung in der Ü (50%) <p>Noten 1-5, beide Teilprüfungen müssen bestanden sein</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Arbeitsaufwand (work load):</p> <p>300 h, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> - 75 h (VL oder Ü 30 h; S 45 h) - 225 h (Vor-/Nachbereitung inkl. Protokolle 45 h, Vorbereitung Referat 60 h, Vorbereitung Klausur 30 h, Anfertigung Hausarbeit 90 h)
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Arch752 Spezialisierung III: Methoden	
Modulcode	Arch752
Modultitel (deutsch)	Spezialisierung III: Methoden
Modultitel (englisch)	Specialization III: Methods
Modul-Verantwortliche/r	Studienfachberater:in
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Arch 750, Arch 751
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	012 MA Klassische Archäologie: Pflichtmodul 188 MA Literatur/Kunst/Kultur: Wahlpflichtmodul 748 MA Archäologie der Ur- und Frühgeschichte m.P.in Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- VL (2 SWS) oder Ü (2 SWS) - S (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 75 h 225 h
Inhalte	Methodenvielfalt ist ein konstituierendes Kennzeichen der Klassischen Archäologie. Sie ist die Voraussetzung für die Erschließung und Interpretation der extrem heterogenen materiellen Hinterlassenschaften antiker Gesellschaften. Die unterschiedlichen Formate des Moduls bieten Orientierung in Entstehungsgeschichten, Anwendungsmöglichkeiten, Aussagepotentialen und Kombinierbarkeiten von in der Klassischen Archäologie verbreiteten methodischen Ansätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Schärfung des Methodenbewusstseins der Studierenden für die Klassische Archäologie als Kulturwissenschaft • Kompetenzen in der Erprobung und Anwendung von für den Forschungsgegenstand geeigneten methodischen Ansätzen • Fähigkeiten zur Beurteilung und Durchführung interdisziplinären Arbeitens • eigenständige kritische Lektüre und Reflexion von internationaler Forschungsliteratur

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Lern- und Qualifikationsziele relevante Inhalte werden in Präsentationen und Gruppendiskussionen interaktiv erschlossen. Daher ist die regelmäßige und aktive Teilnahme (2 Referate in S nach Absprache mit dem Dozenten) eine unabdingbare Voraussetzung für den erfolgreichen Erwerb der Ziele.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Klausur in VL/Ü zur Methodenanalyse (50%) - Essay im S (50%) Noten 1-5, beide Teilprüfungen müssen bestanden sein
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load): 300 h, davon - 75 h (VL oder Ü 30 h; S 45 h) - 225 h (Vor-/Nachbereitung der LV 45 h, Vorbereitung Referate 120 h, Vorbereitung Klausur 30 h, Anfertigung Essay 30 h)
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch753 Spezialisierung IV: Synthese	
Modulcode	Arch753
Modultitel (deutsch)	Spezialisierung IV: Synthese
Modultitel (englisch)	Specialization IV: Synthesis
Modul-Verantwortliche/r	Studienfachberater:in
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Nachweis einer Alten Sprache (Latein oder Altgriechisch im Umfang des Latinums oder Graecums)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Arch 750.751.752;
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	012 MA Klassische Archäologie: Pflichtmodul 188 MA Literatur/Kunst/Kultur: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S (2 SWS) oder Ü (2 SWS) - S (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Zusammenführung von Einzelbeobachtungen ist eine wichtige Fertigkeit für die Entwicklung, Verfolgung und Aufarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung. Zu dieser Leistung wird im Hinblick auf die Masterarbeit im Modul „Synthese“ angeleitet, indem materielle Hinterlassenschaften und die Methoden ihrer Erschließung im Rahmen übergeordneter (z.B. kulturwissenschaftlicher, anthropologischer oder forschungsgeschichtlicher) Fragestellungen miteinander verknüpft und so analysierbar gemacht werden.

Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung verknüpfter Forschungstheorien und Interpretationsansätze in der Klassischen Archäologie • Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen Objektgruppen bzw. zwischen den materiellen und den anderen altertumswissenschaftlichen Zeugnissen zur (Teil-)Rekonstruktion antiker Lebenswelten • Fähigkeit des Erkennens, Strukturierens und der Umsetzung einer wissenschaftlichen Fragestellung • Eigenständige Anwendung und Erprobung unterschiedlicher Befragungs-, Analyse- und Interpretationsmethoden an einzelnen oder unterschiedlichen kulturellen Zeugnissen mit dem Ziel einer Synthese sicherer, möglicher oder ausschließbarer Aussagen zu entsprechenden Fragestellungen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Lern- und Qualifikationsziele relevante Inhalte werden in Präsentationen und Gruppendiskussionen interaktiv erschlossen. Daher ist die regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat und Thesenpapier in S) eine unabdingbare Voraussetzung für den erfolgreichen Erwerb der Ziele.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<ul style="list-style-type: none"> - mündliche Prüfung in S oder Ü (50%) - Erstellung eines graphischen Strukturschemas in S (50%) <p>Noten 1-5, beide Teilprüfungen müssen bestanden sein</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Arbeitsaufwand (work load):</p> <p>300 h, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> - 75 h (VL oder Ü 30 h; S 45 h) - 225 h (Vor-/Nachbereitung der LV 45 h, Vorbereitung Referate 120 h, Vorbereitung Klausur 30 h, Anfertigung Essay 30 h)
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch850 Realisierung I: Aktuelle Themen der Archäologie	
Modulcode	Arch850
Modultitel (deutsch)	Realisierung I: Aktuelle Themen der Archäologie
Modultitel (englisch)	Realisation I: Topics in Archeology
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Klassische Archäologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	012 MA Klassische Archäologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Kolloquium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Realisierungsphase dient zur anwendungsorientierten, berufspraktischen Ausbildung der Studierenden. In diesem Modul Kolloquium werden von auswärtigen Vortragenden aktuelle Forschungsthemen vorgestellt, die helfen, das thematische und methodische Kenntnispektrum der Studierenden zu erweitern.
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen in visueller Präsentation und rhetorischer Vermittlung von archäologischen Fragestellungen und deren Argumentation • Erkennen von aktuellen Forschungstendenzen und -perspektiven • Aneignung von Kompetenzen in der strukturellen Beurteilung von Forschungsvorhaben und deren Arbeitsstand • Erweiterung des Themen- und Methodenspektrums • Förderung von Kompetenzen in der Erfassung und komprimierenden Verschriftlichung wissenschaftlicher Kernthesen und Argumentationen • Erstellung wissenschaftlicher CVs
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme mit Diskussion

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Rezension (max. 5 S.) einer Publikationen eines Vortragenden (20%) und - Abstracts (250 Wörter) von mind. fünf Vorträgen (80%) Noten 1-5, beide Teilprüfungen müssen bestanden sein
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load):150 h, davon - 30 h Präsenz - 120 h Selbststudium (Vor-/Nachbereitung des Kolloquiums 15 h, Anfertigung der Rezensionen 80 h, Anfertigung der Abstracts 25 h)
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch851 Realisierung II: Praktikum	
Modulcode	Arch851
Modultitel (deutsch)	Realisierung II: Praktikum
Modultitel (englisch)	Realisation II: Internship
Modul-Verantwortliche/r	Kustos/Kustodin Antikensammlungen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	012 MA Klassische Archäologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	berufspraktische Tätigkeit, Eigenarbeit (3 Wochen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Praktikum dient dazu, Erfahrungen in einem berufsbezogenen bzw. berufsnahen Tätigkeitsfeld für Klassische Archäologen zu sammeln. Diese können bevorzugt auf Feldforschungen, in den Sammlungen des Lehrstuhls, in Museen, an archäologischen Institutionen und in der Denkmalpflege, aber auch in Firmen und Institutionen mit entsprechend relevanten Abteilungen (z.B. in Verlagen, im Kultur- und Medienbereich) erworben werden. Das Praktikum ist der Vertiefung von, Methoden und Techniken zum wissenschaftlichen Umgang mit archäologischen Objekten förderlich, insbesondere deren Dokumentation (z.B. Zeichnung, Fotografie, Digitalisat) sowie deren Aufarbeitung, öffentliche Präsentation und Vermittlung (z.B. Publikation, Ausstellungskonzeption, Museumspädagogik).

Lern- und Qualifikationsziele	Anwendung und Erweiterung praktischer Fähigkeiten in berufsbezogenen und berufsnahen Tätigkeiten für Klassische Archäologen, die je nach gewählter Praktikumsart unterschiedlich ausfallen können. Besonders hervorzuheben sind: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in der Bedienung, Funktionsweise und dem Nutzen von Instrumenten zur Dokumentation (z.B. mittels Vermessungstechnik); • Auswertung und Bearbeitung archäologischer Kulturgüter (z.B. mittels Dokumentations- und Auswertungs-Software, Datenbanken; • Zeichnerische, fotografische und digitale Bilderstellung und - bearbeitung; • Auswertung von Grabungsfunden und -befunden); • Kompetenzen bei der Konzeption von zielgruppenrelevanten Texten in geeigneten Formaten (für z.B. Führungshefte, Flyer, Audioguides, Websites etc.); • öffentlichkeitswirksame Vermittlung von Fachwissen; • Stärkung von Eigeninitiative der Studierenden; • Schärfung des individuellen Ausbildungsprofils der Studierenden
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Praktikumsbericht mit Tagebuch (insg. 15-20 Seiten), Zeugnis/ Bescheinigung der Institution, in der das Praktikum geleistet wurde (100%) Noten: bestanden/ nicht bestanden
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load): 150 h - 120 h (Praktikum) - 30 h (Anfertigung des Praktikumsberichts)
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch853 Realisierung IV: Repetitorium	
Modulcode	Arch853
Modultitel (deutsch)	Realisierung IV: Repetitorium
Modultitel (englisch)	Realisation IV: Revision Course
Modul-Verantwortliche/r	Studienfachberater:in
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	mind. zwei Module aus Arch 750 – Arch 753 sind absolviert
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	012 MA Klassische Archäologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Repetitorium bietet den Studierenden die Gelegenheit, die eigenen Schwerpunkte der bislang erworbenen Kenntnisse im Plenum strukturiert wiederholend vorzustellen, retrospektiv einzuordnen und zu erweitern. Im Zentrum steht dabei die Erkenntnis des eigenen Wissensspektrums und eigener Kenntnislücken, außerdem die Fähigkeit zur Umsetzung von eigenen Interessen in eine wissenschaftliche Fragestellung. Für deren Durchführung ist die realistische Aufwandsermittlung wesentlich.
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein für das individuelle Kenntnisspektrum • Einordnung von erarbeiteten punktuellen Fragestellungen zu übergeordneten Phänomenen • Beurteilung von zeitlichem, finanziellem, organisatorischem und personellem Aufwand von archäologischen Fragestellungen und deren Umsetzung
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Lern- und Qualifikationsziele relevante Inhalte werden in Präsentationen und Gruppendiskussionen interaktiv erschlossen. Daher ist die regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat und Thesenpapier in Ü) eine unabdingbare Voraussetzung für den erfolgreichen Erwerb der Ziele.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (100%) Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load): 150 h, davon: - 30 h Präsenzstudium (Übung), 120 h Selbststudium (Vor-/Nachbereitung Ü, Vorbereitung Referat, Prüfungsvorbereitung)
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul AW 100 Einführung in die Altertumswissenschaften	
Modulcode	AW 100
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Altertumswissenschaften
Modultitel (englisch)	Introduction to Classics
Modul-Verantwortliche/r	Direktor:in des IAW
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: keine 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: keine 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: keine 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: keine 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: keine 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: keine 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: keine 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: keine 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Pflichtmodul 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Pflichtmodul 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: Pflichtmodul; 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul; 722 M.A. Sprachen u. Kulturen des Alten Vord. Orients: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Grundkurs/Vorlesung (2 SWS), Ü (1 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 45 h 255 h

Inhalte	Der Grundkurs bietet in einer Mischung vorlesungs- und seminarartiger Lehrformen eine Einführung in die Methoden der Altertumswissenschaften und ihrer einzelnen Disziplinen und stellt grundlegende Literatur und ausgewählte klassische Texte vor. Die Übung begleitet durch regelmäßige Aufgabenstellungen und Kontrollen das Selbststudium und übt die grundlegenden methodischen Fertigkeiten an praktischen Beispielen ein.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben einen breit gefächerten Überblick über die gesamte Altertumswissenschaft. Neben grundlegenden Arbeits-, Recherche- und Präsentationstechniken eignen sich die Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten zu Art und Umgang mit gemeinsamen Nachschlagewerken und grundlegenden Handbüchern an. Durch Lektüre ausgewählter Texte aus einem Kanon klassischer Texte zur Altertumswissenschaft und zu Aspekten einzelner Teilgebiete werden die Studierenden mit den Grundproblemen aller beteiligten Fächer vertraut gemacht.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Lern- und Qualifikationsziele werden durch regelmäßige und aktive Teilnahme an den Übungen zu Arbeits-, Recherche- und Präsentationstechniken erreicht.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur 90 min oder mdl. Prüfung 30 min (Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben). Im BA-KF Altertumswissenschaften: unbenotet (bestanden/nicht bestanden) In den anderen Studienfächern: 100 % der Modulgesamtnote Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dieses Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde.
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul AW 520 Praktikum I	
Modulcode	AW 520
Modultitel (deutsch)	Praktikum I
Modultitel (englisch)	Internship I
Modul-Verantwortliche/r	Direktor:in des IAW
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: keine 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Für AW 600 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Wahlpflichtmodul 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Berufspraktische Tätigkeit, Eigenarbeit (6 Wochen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	240 h
- Selbststudium	60 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Sammeln praktischer Erfahrungen in einem berufsfeldbezogenen Tätigkeitsfeld für Altertumswissenschaftler. Diese können in Verlagen, Museen, auf Ausgrabungen oder durch Tätigkeiten in Firmenabteilungen gesammelt werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Orientierung in berufsfeldbezogenen Tätigkeiten für Altertumswissenschaftler
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Praktikumsportfolio Benotung: bestanden / nicht bestanden
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dieses Modul kann in 1 bzw. 2 Semestern, je nach Veranstaltungsbelegung, absolviert werden.
Empfohlene Literatur	keine

Modul AW 521 Praktikum II	
Modulcode	AW 521
Modultitel (deutsch)	Praktikum II
Modultitel (englisch)	Internship II
Modul-Verantwortliche/r	Direktor:in des IAW
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: keine 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Für AW 600 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Wahlpflichtmodul 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü "Praktische Übungen anhand von Sammlungsbeständen", Berufspraktische Tätigkeit nach eigener Wahl (3 Wochen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	150 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erlernen von Methoden zum wissenschaftlichen Umgang mit antiken Objekten aus der SAK und dem Münzkabinett der Universität Jena. Sammeln praktischer Erfahrungen in einem berufsfeldbezogenen Tätigkeitsfeld für Altertumswissenschaftler. Diese können in Verlagen, Museen, auf Ausgrabungen oder durch Tätigkeiten in Firmenabteilungen gesammelt werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Anhand von antiken Sammlungsobjekten aus der SAK und dem Münzkabinett werden die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im wissenschaftlichen Umgang trainiert. Orientierung in berufsfeldbezogenen Tätigkeiten für Altertumswissenschaftler
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Lern- und Qualifikationsziele relevante Inhalte werden in Präsentationen, Gruppendiskussionen und anhand materieller Objekte aus den Sammlungsbeständen interaktiv erschlossen. Daher ist die regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat und Thesenpapier in der Übung) eine unabdingbare Voraussetzung für den erfolgreichen Erwerb der Ziele.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Objektprotokoll - Praktikumsportfolio Benotung: bestanden / nicht bestanden

Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: 1-2 Semester Dieses Modul kann in 1 bzw. 2 Semestern, je nach Veranstaltungsbelegung, absolviert werden.
Empfohlene Literatur	keine
Unterrichtssprache	--

Modul Graec 200 Einführung in die Gräzistik	
Modulcode	Graec 200
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Gräzistik
Modultitel (englisch)	Introduction to Greek Studies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Thiel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 770 Gräzistik Ergänzungsfach: Pflichtmodul 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 070 LG Griechisch: Pflichtmodul 070 LGErw. Griechisch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), PS (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung vermittelt einen konzentrierten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Das Seminar führt am Beispiel eines zentralen Textes oder einer zentralen Gattung der griechischen Dichtung oder Prosa in die Methoden der Erschließung griechischer literarischer Texte ein.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über sichere Kenntnisse in den Grundlinien der griechischen Literaturgeschichte sowie Grundfertigkeiten in der Deutung griechischer literarischer Texte. Durch die Einübung der Darstellung eines fachlichen Problems in Vortrag und Diskussion erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Präsentation sowie zur Formulierung eigener Positionen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) - Klausur (90 min.)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit; (100 %) der Modulgesamtnote Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	070 LG Griechisch: Note geht in die Endnote ein
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul Graec 300 Gräzistik I	
Modulcode	Graec 300
Modultitel (deutsch)	Gräzistik I
Modultitel (englisch)	Greek Studies I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Thiel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Latein- und Griechischkenntnisse mindestens im Umfang von zwei erfolgreich absolvierten Semesterkursen 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Latein- und Griechischkenntnisse mindestens im Umfang von zwei erfolgreich absolvierten Semesterkursen 070 LG Griechisch: i.d.R. Graecum 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach:Graecum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Graec 200 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Graec 200
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften: Wahlpflichtmodul 770 Gräzistik: Pflichtmodul 070 LG Griechisch: Pflichtmodul 070 LGErw. Griechisch: Pflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik:Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), PS (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Die Vorlesung führt in die wichtigsten Probleme und Ergebnisse der Forschung zu einem griechischen Autor oder einer literarischen Gattung der klassischen oder hellenistischen Zeit, der Kaiserzeit oder der Spätantike ein; im Seminar werden unter erheblicher Eigenleistung der Teilnehmer exemplarisch unter Einbeziehung der einschlägigen Forschung griechische Texte (ggf. auch in Übersetzung) gelesen, besprochen, gedeutet und literaturbzw. geisteswissenschaftlich eingeordnet. Durch geeignete Studienangebote wird sichergestellt, dass die Gegenstände sich nicht zu eng mit denen von Graec 310 berühren und so eine gewisse Breite gewährleistet ist.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse der griechischen Literaturgeschichte und die Fähigung, griechische Texte in kritischer Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur zu lesen, zu verstehen und methodisch kontrolliert zu deuten. Durch die Einübung der Darstellung eines fachlichen Problems in Vortrag und Diskussion erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Präsentation sowie zur Formulierung eigener Positionen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) - Test (90 min.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit, 100% der Modulgesamtnote Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load): 300 h davon: 60 h Präsenzstudium (30 h VL, 30 h S) 240 h Selbststudium (30 h Klausurvorbereitung, 60 h Anfertigung des Referats, 90 h Anfertigung der Hausarbeit, 60 h Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen) 070 LG Griechisch: Note geht in die Endnote ein.
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul Graec 310 Gräzistik II	
Modulcode	Graec 310
Modultitel (deutsch)	Gräzistik II
Modultitel (englisch)	Greek Studies II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Thiel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach:Abschluss oder paralleler Besuch von Graec 200, Graecum, Lateinkenntnisse mindestens im Umfang von zwei erfolgreich absolvierten Semesterkursen 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach:Abschluss oder paralleler Besuch von Graec 200, Graecum, Lateinkenntnisse mindestens im Umfang von zwei erfolgreich absolvierten Semesterkursen 070 LG Griechisch:für die Übung Graecum 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach:Graecum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Wahlpflichtmodul 770 Gräzistik Ergänzungsfach: Pflichtmodul 070 LG Griechisch: Pflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik:Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), PS/HS (2 SWS) oder Ü (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Die Vorlesung führt in die wichtigsten Probleme und Ergebnisse der Forschung zu einem griechischen Autor oder einer literarischen Gattung der klassischen oder hellenistischen Zeit, der Kaiserzeit oder der Spätantike ein; im Seminar werden unter erheblicher Eigenleistung der Teilnehmer exemplarisch und ggf. vertiefend unter Einbeziehung der einschlägigen Forschung griechische Texte gelesen, besprochen und gedeutet. Durch geeignete Studienangebote wird sichergestellt, dass die Gegenstände sich nicht zu eng mit denen von Graec 300 berühren und so eine gewisse Breite gewährleistet ist.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer erwerben die Befähigung, griechische Texte in kritischer Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur zu lesen, zu verstehen und methodisch kontrolliert zu deuten. 004 Altertumswissenschaften Kernfach: (ergänzend) Allg. Schlüsselqualifikation Präsentationskompetenz: Die Studierenden erwerben durch die Einübung der Darstellung eines fachlichen Problems in Vortrag und Diskussion die Fähigkeit zur Präsentation sowie zur Formulierung eigener Positionen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 min) zur Vorlesung Seminar: Hausarbeit, oder Übung: Klausur (90 min)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Das Modul kann sich über zwei Semester erstrecken. 070 LG Griechisch: Note geht in die Endnote ein.
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul Graec 320 Griechische Sprachkompetenz I	
Modulcode	Graec 320
Modultitel (deutsch)	Griechische Sprachkompetenz I
Modultitel (englisch)	Language Competence in Greek I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Thiel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Latinum, Graecum 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Latinum, Graecum 070 LG Griechisch: Graecum 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach:Graecum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Graec 200 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Graec 200
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	070 LG Griechisch: Graec 800 "Griechische Prosa", Graec 810 "Griechische Dichtung", Graec 830 "Sprachkompetenz II"
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Wahlpflichtmodul 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Pflichtmodul 070 LG Griechisch: Pflichtmodul 070 LGErw. Griechisch: Pflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü A (2 SWS), Ü B (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die beiden Übungen vermitteln durch angeleitete intensive Einübung in die Übersetzung dem antiken griechisch-römischen Kulturreis entstammender Texte vom Deutschen in attische Kunstprosa gründliche Kenntnisse des grammatischen Systems (langue) des Attischen des 5./4. Jhs. v. Chr. sowie der Sprachnorm (im Sinne Coserius) und der stilistischen Eigentümlichkeiten der für die Folgezeit am stärksten stilistisch normbildenden attischen Schriftsteller des 5. und 4. Jhs. v. Chr. (vor allen Thukydides, Isokrates, Platon, Xenophon, Lysias, Demosthenes).

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis der griechischen Grammatik im Sinne der Möglichkeiten des Sprachsystems (<i>langue</i>). Sie erwerben eine gründliche Vertrautheit mit der Sprachnorm der Stilvorbilder der attischen Prosa des 5./4. Jhs. v. Chr. und damit die Fähigkeit, stilistische Besonderheiten griechischer Autoren zu erkennen, zu analysieren und zu benennen. Sie werden in die Lage versetzt, einen einfachen dem antiken griechischsprachigen Kulturkreis entsprechenden deutschen Text in korrektes und den stilistischen Normen der attischen Kunstprosa des 5./4. Jhs. v. Chr. entsprechendes Griechisch zu übertragen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - regelmäßige Teilnahme - Anfertigung von Hausaufgaben - Klausur in einer Übung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- deutsch-griechische Übersetzungsklausur (90 min) in der anderen Übung, 100 % der Modulgesamtnote Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	070 LG Griechisch: Note geht in die Endnote ein
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul Graec 400 Fachdidaktik Griechisch	
Modulcode	Graec 400
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik Griechisch
Modultitel (englisch)	Teaching Greek
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. Oliver Ehlen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	070 LG Griechisch: Graecum
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	070 LG Griechisch: Die Kenntnisse und Fähigkeiten, die in diesem Modul erworben werden, werden im Praxissemester benötigt. Die Absolvierung bis zum 4. FS wird daher dringend empfohlen.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	070 LG Griechisch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung werden allgemeine Grundlagen des griechischen Sprachunterrichts, methodische Konzeptionen und Verfahren der Übersetzung und Texterschließung, Kategorien und Analyse griechischer Originaltexte sowie Aspekte der Interpretation vermittelt. Im Seminar werden die Vorlesungsinhalte schwerpunktmäßig anhand ausgewählter Beispiele präzisiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Grundlagen der didaktisch-methodischen Konzeptionen und Verfahren und ihrer praktischen Umsetzung im Unterricht.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Referat oder Hausarbeit Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Note geht in die Endnote ein
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul Graec 500 Antike Kultur und ihre Rezeption	
Modulcode	Graec 500
Modultitel (deutsch)	Antike Kultur und ihre Rezeption
Modultitel (englisch)	Ancient Culture and its Reception
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Thiel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum, Graecum
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	070 LG Griechisch: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	070 LG Griechisch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	<p>Je 1 der folgenden LV aus dem Bereich "Sprachen" und "Geschichte/Kulturgeschichte":</p> <p><u>Sprachen:</u> (Ü oder S)</p> <p>Indogermanistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S "Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft" - S "Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft" - S "Griechische Sprachgeschichte" <p>Latein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S (PS) "Einführung in die Latinistik" - S (PS) "Latinistik I" - S/Ü "Prosa" - S/Ü "Poesie/ Metrik" - S (HS) "Lateinische Prosa" - S (HS) "Lateinische Dichtung" <p>Mittel-/ Neulatein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S (PS) "Einführung in die Lateinische Philologie des MA und der NZ", - Ü "Einführung in die Lateinische Philologie des MA und der NZ" - Ü "Buch- und Schriftkunde" <p><u>Geschichte/Kulturgeschichte:</u> (VL oder Gk oder S oder Ü)</p> <p>Altertumswissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gk Einführung in die Altertumswissenschaften <p>Alte Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gk "Basismodul Alte Geschichte" - Ü "Basismodul Alte Geschichte" <p>Klassische Archäologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ü "Einführung in die Klassische Archäologie" <p>Antike Philosophie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus den Fächern Philosophie, Gräzistik, Latinistik kann eine Lehrveranstaltung (VL, Gk, S, Ü) mit einem Thema zur Antiken Philosophie gewählt werden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP

Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden wählen je eine Lehrveranstaltung aus den Gebieten "Sprachen" und "Geschichte/Kulturgeschichte".
Lern- und Qualifikationsziele	Der Besuch einer sprach- und einer kulturgeschichtlichen Lehrveranstaltung aus einer Nachbardisziplin befähigt die Studierenden dazu, die griechische Sprache mit ihren verschiedenen Entwicklungsstufen in einen größeren Kontext einzuordnen (z. B. Indogermanistik) und ihre Merkmale sowie ihren Einfluss durch den Vergleich mit einer kulturgeschichtlichen, historischen oder philosophischen Dimension deutlich zu fassen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Entsprechend der Vorgaben der gewählten Lehrveranstaltung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<ul style="list-style-type: none"> - Entsprechende Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung des Bereichs "Sprachen" mit Note - Entsprechende Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung des Bereichs "Geschichte/Kulturgeschichte" mind. mit Prädikat "bestanden" <p>Die Modulgesamtnote ergibt sich aus der Note der entsprechenden Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung des Bereichs "Sprachen". Noten: 1-5, bestanden/ nicht bestanden</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> - Häufigkeit des Angebots (Zyklus): Winter- und Sommersemester (je nach Angebot der Lehrveranstaltungen aus den Nachbarfächern) - Dauer des Moduls: 1-2 Semester - Arbeitsaufwand: 60-70h Präsenzstudium (gem. Vorgaben der gewählten LV), 230-240h Selbststudium (gem. Vorgaben der gewählten LV)
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul Graec 700 Antike Literatur und Kultur	
Modulcode	Graec 700
Modultitel (deutsch)	Antike Literatur und Kultur
Modultitel (englisch)	Ancient Literature and Culture
Modul-Verantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Rainer Thiel</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Graec 500, Latinum, Graecum
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	070 LG Griechisch: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Übung griechische Lektüre, Übung lateinische Lektüre (je 2 SWS), eine weitere noch nicht besuchte Lehrveranstaltung aus folgenden Wahlpflichtbereichen (WPV): Altertumswissenschaften: Gk „Einführung in die Altertumswissenschaften“ Alte Geschichte: Gk „Basismodul Alte Geschichte“ S „Basismodul Alte Geschichte“ Klassische Archäologie: Ü „Einführung in die Klassische Archäologie“ Antike Philosophie: aus den Fächern Philosophie, Gräzistik, Latinistik kann eine Lehrveranstaltung (VL, Gk, S, Ü) mit einem Thema zur Antiken Philosophie gewählt werden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Umgang mit literarisch-philologischen Texten der Antike in griechischer und lateinischer Sprache. Verknüpfung mit einem kulturwissenschaftlichen Anteil durch Wahl einer weiteren Lehrveranstaltung aus dem Wahlpflichtbereich.

Lern- und Qualifikationsziele	In der Lektüreübung erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse literarisch-philologischer Texte der Antike. Sie werden befähigt die Texte zu lesen, zu verstehen und wiederzugeben. Darüber hinaus werden sie durch den Besuch einer weiteren kulturgeschichtlichen Lehrveranstaltung aus einer Nachbardisziplin befähigt, die griechische Sprache und Literatur in einen größeren Kontext einzuordnen und ihre Merkmale sowie ihren Einfluss durch den Vergleich mit einer kulturgeschichtlichen, historischen oder philosophischen Dimension deutlich zu fassen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Entsprechende Prüfungsvorleistung der Lehrveranstaltung des Wahlpflichtbereichs mit Prädikat „bestanden“. Klausur in einer Lektüreübung nach Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur in einer Lektüreübung nach Wahl
Zusätzliche Informationen zum Modul	Modulnote geht <u>nicht</u> in die Berechnung der Endnote ein.

Modul Graec 800 Griechische Prosa	
Modulcode	Graec 800
Modultitel (deutsch)	Griechische Prosa
Modultitel (englisch)	Greek Prose Literature
Modul-Verantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Rainer Thiel</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	070 LG Griechisch: Graec 320, Latinum, Graecum. Abschluss oder paralleler Besuch von Graec 200, Graec 300, Graec 310. - Das Modul soll im Regelfall nicht vor dem 5. Semester belegt werden. Wohlgrundete Ausnahmen von dieser Regelung sind mit dem Modulverantwortlichen zu klären. 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach: Graec 320, Graecum. Abschluss oder paralleler Besuch von Graec 200, Graec 300, Graec 310.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	070 LG Griechisch: Pflichtmodul 070 LG Erw. Griechisch: Wahlpflichtmodul 005 MA Griechische und Lateinische Philologie (Antike bis Humanismus): Wahlpflichtmodul 012 MA Klassische Archäologie: Wahlpflichtmodul 127 MA Philosophie: Wahlpflichtmodul 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 768 MA Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL, HS, je 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über einen griechischen Prosaautor oder eine Prosagattung der archaischen, klassischen oder hellenistischen oder der Kaiserzeit und der Spätantike und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar behandelt exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der griechischen Prosa, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem zentralen Prosaautor oder einer zentralen Prosagattung der griechischen Literatur an. Sie erwerben die Fähigkeit, die besonderen Erfordernisse zu berücksichtigen, die in anspruchsvoller Kunstprosa abgefasste Texte dem Interpreten je nach der Gattungstradition und den Voraussetzungen des einzelnen literarischen Werks stellen. Sie erlernen dabei insbesondere, die betreffenden Texte in ihrer literaturgeschichtlichen Stellung zu erfassen und ihre Aussageintention vor dem Hintergrund der von ihnen vorausgesetzten Prätexte zu deuten. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige aktive Teilnahme (Referat im S) - Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls:Das Modul kann sich über zwei Semester erstrecken. 070 LG Griechisch:Modulnote geht in die Berechnung der Endnote ein.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Graec 810 Griechische Dichtung	
Modulcode	Graec 810
Modultitel (deutsch)	Griechische Dichtung
Modultitel (englisch)	Greek Poetry
Modul-Verantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Rainer Thiel</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	070 LG Griechisch:Graec 320, Latinum, Graecum. Abschluss oder paralleler Besuch von Graec 200, Graec 300, Graec 310. - Das Modul soll im Regelfall nicht vor dem 5. Semester belegt werden. Wohlgrundete Ausnahmen von dieser Regelung sind mit dem Modulverantwortlichen zu klären. 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach:Graec 320, Graecum. Abschluss oder paralleler Besuch von Graec 200, Graec 300, Graec 310.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	070 LG Griechisch: Pflichtmodul 070 LG Erw. Griechisch: Wahlpflichtmodul 005 MA Griechische und Lateinische Philologie (Antike bis Humanismus): Wahlpflichtmodul 012 MA Klassische Archäologie: Wahlpflichtmodul 127 MA Philosophie: Wahlpflichtmodul 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 768 MA Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL, HS, je 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über einen griechischen Dichter oder eine poetische Gattung aus einer wichtigen Epoche der griechischen Literaturgeschichte (Archaik, Klassik, Hellenismus, Kaiserzeit, Spätantike) und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar behandelt exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der griechischen Dichtung, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem zentralen Dichter oder einer zentralen poetischen Gattung der griechischen Literatur an. Sie erwerben die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Auffindung, Einbeziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der bereits vorliegenden Forschungsliteratur entsprechende Texte sprachlich und metrisch, inhaltlich und gedanklich zu erschließen und in ihren literaturgeschichtlichen und geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen. Dabei liegt besonderes Schwergewicht auf der Erfassung der Gattungskonventionen griechischer poetischer Texte, die auch den jeweiligen Literaturdialekt einschließen, vor deren Hintergrund die spezifische dichterische Intention und Leistung zuallererst erfasst wird. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige aktive Teilnahme (Referat im S) - Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Das Modul kann sich über zwei Semester erstrecken. Häufigkeit des Angebots: jedes 2. Semester (i.d.R. Sommersemester) 070 LG Griechisch: Modulnote geht in die Berechnung der Endnote ein.

Modul Graec 820 Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Griechisch)	
Modulcode	Graec 820
Modultitel (deutsch)	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Griechisch)
Modultitel (englisch)	Greek Philosophy/ Patristics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Thiel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	(soweit nicht bereits in der Zulassung zum betreffenden Master gefordert:) Latinum, Graecum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	005 MA Griechische und Lateinische Philologie (Antike bis Humanismus): Wahlpflichtmodul 012 MA Klassische Archäologie: Wahlpflichtmodul 127 MA Philosophie: Wahlpflichtmodul 129 MA Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 768 MA Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul I
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL, S (Hauptseminar), je 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die antike Philosophie/Patristik oder einen ihrer Teilbereiche und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar behandelt exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der griechischen Philosophie/Patristik, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem oder mehreren zentralen Texten der antiken philosophischen oder patristischen Literatur mit dem Schwerpunkt griechische Philosophie/ Patristik an. Sie erwerben die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Auffindung, Einbeziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der bereits vorliegenden Forschungsliteratur entsprechende Texte sprachlich und ggf. metrisch, vor allem aber inhaltlichgedanklich zu erschließen und in ihren literatur-, philosophie- und ggf. religionsgeschichtlichen sowie geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">– regelmäßige aktive Teilnahme (Referat S)– Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit zum Seminar (100% der Modulgesamtnote) Noten: 1–5
Zusätzliche Informationen zum Modul	300 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium (VL 30 Stunden, Sem. 30 Stunden), 240 Stunden Selbststudium (90 Stunden Vorbereitung des Kolloquiums oder Tests, 60 Stunden Anfertigung des Referats, 90 Stunden Anfertigung der Hausarbeit)
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis

Modul Graec 830 Griechische Sprachkompetenz II	
Modulcode	Graec 830
Modultitel (deutsch)	Griechische Sprachkompetenz II
Modultitel (englisch)	Language Competence in Greek II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Thiel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	070 LG Griechisch: Graec 320 „Griechischen Sprachkompetenz I“ 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach:Graec 320, Graecum.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	070 LG Griechisch: Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Griechisch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	070 LG Griechisch: Pflichtmodul 070 LGErw. Griechisch: Pflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie (Antike bis Humanismus): Pflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü A (2 SWS), Ü B (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Nach Ziel und Inhalt schließt sich die Griechische Sprachkompetenz II an die Griechische Sprachkompetenz I an und vertieft die dort erworbenen Kenntnisse. In der Übung werden Texte von höherer Komplexität ins Griechische übersetzt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vervollkommen ihre Kenntnis der griechischen Grammatik im Sinne der Möglichkeiten des Sprachsystems (<i>langue</i>). Sie werden in die Lage versetzt, dem antiken griechisch-römischen Kulturkreis entsprechende deutsche Texte von höherer Komplexität in korrektes und den stilistischen Normen der attischen Kunstsprosa des 5./4. Jh. v. Chr. entsprechendes Griechisch zu übertragen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - regelmäßige Teilnahme - Anfertigung von Hausaufgaben Klausur in einer Übung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	deutsch-griechische Übersetzungsklausur (90 min) in der anderen Übung
Zusätzliche Informationen zum Modul	Modulnote geht in die Berechnung der Endnote ein.

Modul Hist 210 Basismodul Alte Geschichte	
Modulcode	Hist 210
Modultitel (deutsch)	Basismodul Alte Geschichte
Modultitel (englisch)	Introduction to Ancient History
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	<p>272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: AW 100 (auch gleichzeitige Absolvierung möglich)</p> <p>895 Latinistik Ergänzungsfach: Keine</p> <p>068 B.A. Geschichte Kernfach: Keine (Im ersten Semester kann ein Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden)</p> <p>068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Keine (Im ersten Semester kann ein Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden)</p> <p>068 LG/LR Geschichte: Hist 100 (Im ersten Semester kann ein Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 belegt werden)</p>
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<p>068 B.A. Geschichte Kernfach: Voraussetzung für Hist 311, Hist 312</p> <p>068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Voraussetzung für Hist 311, Hist 312</p> <p>004 B.A. Altertumswissenschaft Kernfach: Für Hist 311 und Hist 312 bei Spezialisierung Alte Geschichte</p> <p>272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Voraussetzung für Hist 311 und Hist 312</p> <p>770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: keine</p> <p>012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: keine</p> <p>895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: keine</p> <p>622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: keine</p> <p>068 LG/LR Geschichte: Voraussetzung für Hist 311 und Hist 312, AG 811 und AG 812</p> <p>722 M.A. Sprachen u. Kulturen d. Alten Vord. Orients: AG 811</p>

Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 068 LG/LR Geschichte: Pflichtmodul 004 B.A. Altertumswissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul 722 M.A. Sprachen u. Kulturen d. Alten Vord. Orients: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Grundkurs (2 SWS) und Tutorium (1 SWS) im ersten Semester des Moduls, Seminar (2 SWS) im folgenden Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 75 h 225 h
Inhalte	Einführung in zentrale Themen, Problemstellungen und Methoden wissenschaftlicher Beschäftigung mit der Alten Geschichte. Vermittlung epochenspezifischer Arbeitsinstrumente und -weisen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Themen, Probleme und Epochen der Alten Geschichte sowie wichtige Sekundärliteratur. Sie beherrschen die gezielte Literaturrecherche und den Einsatz von Hilfsmitteln sowie das Formulieren einer eigenständigen, literatur- und quellengestützten Argumentation. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Dozenten bekannt gegeben)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Prüfungsleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Teilmodul 1: Klausur im Grundkurs (90 min.), 33% der Modulnote - Teilmodul 2: Hausarbeit im Seminar (4.000 - 5.000 Wörter u. Anm.), 67% der Modulnote - Die Wiederholung der Klausur kann in Form einer mündlichen Prüfung erfolgen Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dieses Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 311 Aufbaumodul Alte Geschichte - Griechische Geschichte	
Modulcode	Hist 311
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Alte Geschichte - Griechische Geschichte
Modultitel (englisch)	Advanced Module Greek Antiquity
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 210; fortgeschrittene Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latinum") 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Hist 210; fortgeschrittene Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latinum") 004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Hist 210; Lateinkenntnisse mindestens im Umfang von zwei erfolgreich absolvierten Semesterkursen 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Hist 210; Lateinkenntnisse mindestens im Umfang von zwei erfolgreich absolvierten Semesterkursen 068 Geschicht LG/LR: Hist 210
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 411 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: keine 004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Hist 411 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Hist 411
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Wahlpflichtmodul 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Die Vorlesung bietet einen vertieften Einblick in eine Epoche der griechischen Geschichte (Dark Ages, Archaik, Klassik, Hellenismus); das Seminar behandelt exemplarisch ein Thema aus dem Bereich der Vorlesung und vermittelt dabei Kenntnis verschiedener literarischer Quellengattungen (v. a. Dichtung, griechische Historiographie, Reden) und der daraus resultierenden Probleme und Möglichkeiten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in der Vorlesung sichere Orientierung in einer zentralen Epoche der griechischen Geschichte. Sie erwerben im Seminar die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Einbezug der modernen Fachliteratur ein komplexes historisches Problem zu analysieren. Dabei vertiefen sie ihre Kenntnis verschiedener Quellengattungen und der ihnen jeweils entsprechenden Methoden. Sie lernen die Erkenntnismöglichkeiten kennen, die mit diesen Quellentypen verbunden sind. Sie vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse argumentativ in Wort und Schrift angemessen darzustellen und eigene Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion überzeugend zu präsentieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Dozenten bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (25.000 Zeichen u. Anm.) im Kontext des Seminars 004 B.A. Altertumswissenschaft Kernfach: Hausarbeit (5.000 - 7.500 Wörter u. Anm.) im Kontext des Seminars Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 312 Aufbaumodul Alte Geschichte - Römische Geschichte	
Modulcode	Hist 312
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Alte Geschichte - Römische Geschichte
Modultitel (englisch)	Advanced Module Roman Antiquity
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 210; fortgeschrittene Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latinum") 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Hist 210; fortgeschrittene Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latinum") 004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Hist 210; Lateinkenntnisse mindestens im Umfang von zwei erfolgreich absolvierten Semesterkursen 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Hist 210; Lateinkenntnisse mindestens im Umfang von zwei erfolgreich absolvierten Semesterkursen 068 Geschichte LG/LR: Hist 210
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach, 004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach und 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Hist 411 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul 004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Wahlpflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen vertieften Einblick in eine Epoche der römischen Geschichte (Frühzeit, Republik, Kaiserzeit, Spätantike); das Seminar behandelt exemplarisch ein Thema aus dem Bereich der Vorlesung und vermittelt dabei Kenntnis verschiedener Hilfswissenschaften (v. a. Epigraphik, Numismatik, Archäologie) und der daraus resultierenden Probleme und Möglichkeiten.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in der Vorlesung sichere Orientierung in einer zentralen Epoche der römischen Geschichte. Sie erwerben im Seminar die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Einbezug der modernen Fachliteratur ein komplexes historisches Problem zu analysieren. Dabei vertiefen sie ihre Kenntnis verschiedener Quellengattungen und der ihnen jeweils entsprechenden Methoden. Sie lernen die Erkenntnismöglichkeiten kennen, die mit diesen Quellentypen verbunden sind. Sie vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse argumentativ in Wort und Schrift angemessen darzustellen und eigene Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion überzeugend zu präsentieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Dozenten bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Prüfungsleistungen: - Hausarbeit (25.000 Zeichen u. Anm.) im Kontext des Seminars 004 B.A. Altertumswissenschaft Kernfach u. 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: - Hausarbeit (5.000 - 7.500 Wörter u. Anm.) im Kontext des Seminars Noten: 1-5 Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load): 300 Arbeitsstunden/ davon: 60 Stunden Präsenzstudium (30 h VL, 30 h S) 240 Stunden Selbststudium (60 h Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, 60 h Vorbereitung auf Referat, 120 h Anfertigung der Hausarbeit).

Modul Hist 411 Vertiefungsmodul Alte Geschichte	
Modulcode	Hist 411
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Alte Geschichte
Modultitel (englisch)	Advanced Module to Ancient History
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Sprachvoraussetzungen: Zu den Sprachanforderungen des Studiengangs und dieses Moduls siehe Studienordnung § 3 „Sprachanforderungen und –nachweise“. 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Hist 311 oder Hist 312; Sprachvoraussetzungen gemäß Studienordnung § 3 „Sprachanforderungen und -nachweise“. 004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Hist 311 oder Hist 312
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 411 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul 004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Wahlpflichtmodul 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbstständige Erschließen eines regional- oder fachspezifischen Themenfeldes der Alten Geschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten.</p> <p>Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote <p>Noten: 1-5</p> <p>Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Lat 200 Einführung in die Latinistik	
Modulcode	Lat 200
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Latinistik
Modultitel (englisch)	Introduction to Latin Studies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Meinolf Vielberg
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: i.d.R. Latinum 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: i.d.R. Latinum 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: keine 095 LG Latein: i.d.R. Latinum 152 B.A. Indogermanistik Kernfach: Latinum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Pflichtmodul 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: Pflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 095 LG Latein: Pflichtmodul 095 LGErw. Latein: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), PS (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung führt in die lateinische Literaturgeschichte mit Schwerpunkt Prosa ein. Im Seminar werden am Beispiel eines zentralen Textes oder einer zentralen Gattung der lateinischen Prosa die Methoden der Erschließung lateinischer literarischer Texte vermittelt.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der lateinischen Literaturgeschichte in den Gattungen der lateinischen Prosa sowie Grundfertigkeiten in der Deutung lateinischer literarischer Texte. Durch die Einübung der Darstellung eines fachlichen Problems in Vortrag und Diskussion erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Präsentation sowie zur Formulierung eigener Positionen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) - Klausur (90 min.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit; (100 %) der Modulgesamtnote Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Lat 300 Latinistik I	
Modulcode	Lat 300
Modultitel (deutsch)	Latinistik I
Modultitel (englisch)	Latin Studies I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Meinolf Vielberg
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	095 LG Latein: i.d.R. Latinum. 004 B.A. KF Altertumswissenschaften: Abschluss oder paralleler Besuch von Lat 200, i.d.R. Latinum 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach:Abschluss oder paralleler Besuch von Lat 200, i.d.R. Latinum 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach:Latinum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Wahlpflichtmodul 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: Pflichtmodul 095 LG Latein: Pflichtmodul 095 LGERw. Latein: Pflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS), PS (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung wird, aufbauend auf die Einführungsvorlesung, ein konzentrierter Überblick über die lateinische Literaturgeschichte mit Schwerpunkt Dichtung vermittelt. Im Seminar werden am Beispiel eines zentralen Textes oder einer zentralen Gattung der lateinischen Dichtung die Methoden der Erschließung lateinischer literarischer Texte trainiert.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse in der lateinischen Literaturgeschichte auf dem Gebiet der lateinischen Dichtung und können sich in den Gattungen der lateinischen Literatur sicher orientieren. Sie erwerben die Fähigung, lateinische Texte in kritischer Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur zu lesen, zu verstehen und methodisch kontrolliert zu deuten. Durch die Einübung der Darstellung eines fachlichen Problems in Vortrag und Diskussion erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Präsentation sowie zur Formulierung eigener Positionen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) - Test (90 min.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit, 100% der Modulgesamtnote Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Arbeitsaufwand (work load): 300 h/ davon: 60 h Präsenzstudium (30 h VL, 30 h S) 240 h Selbststudium (90 h Testvorbereitung, 60 h Anfertigung des Referats, 90 h Anfertigung der Hausarbeit) 095 LG Latein: Note geht in die Endnote ein
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Lat 310 Latinistik II	
Modulcode	Lat 310
Modultitel (deutsch)	Latinistik II
Modultitel (englisch)	Latin Studies II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Meinolf Vielberg
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach:Abschluss oder paralleler Besuch von Lat 200; Latinum. 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach:Abschluss oder paralleler Besuch von Lat 200; Latinum. 095 LG Latein:Latinum 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach:Latinum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: Pflichtmodul 095 LG Latein: Pflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S/Ü "Prosa" (2 SWS), S/Ü "Poesie" oder "Metrik" (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den Seminaren/Übungen werden unter erheblicher Eigenleistung der Teilnehmer exemplarisch vertiefend unter Einbeziehung der einschlägigen Forschung lateinische Texte gelesen, besprochen, übersetzt und methodisch kontrolliert gedeutet. In der Metrik werden die theoretischen Grundlagen der lateinischen Metrik erläutert sowie das korrekte Lesen lateinischer Verse eingeübt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, lateinische Texte in kritischer Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur zu lesen, zu verstehen sowie methodisch kontrolliert zu übersetzen und zu deuten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Weitere Vorleistungen (Referate, Probeklausuren) können vom Dozenten zu Beginn des Seminars/der Übung bekanntgegeben werden.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 min) aus dem Bereich Prosa 66 % der Modulnote Klausur (90 min) aus dem Bereich Poesie oder Metrik (33 % der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden. Arbeitsaufwand (work load): 300 h/ davon: 60 h Präsenzstudium (30 h S/Ü „Prosa“, 30 h S/Ü „Poesie“ oder „Metrik“) 240 h Selbststudium (60 h Vor- und Nachbereitung der Seminare, 90 h Testvorbereitung, 90 h Hausarbeit) 095 LG Latein: Note geht in die Endnote ein
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul Lat 320 Lateinische Sprachkompetenz I	
Modulcode	Lat 320
Modultitel (deutsch)	Lateinische Sprachkompetenz I
Modultitel (englisch)	Language Competence in Latin I
Modul-Verantwortliche/r	Studienfachberater:in
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaft Kernfach:Latinum, Abschluss oder paralleler Besuch von Lat 200. Bei Spezialisierung Mittel-/ Neulatein Latinum, MNLat200 095 LG Latein:Latinum 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach:Lat 200 995 B.A. Mittel- Neulatein Ergänzungsfach:MNLat 200 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach:Latinum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	095 LG Latein:Lat 800 "Lateinische Prosa", Lat 810 "Lateinische Dichtung", Lat LA 830 "Lateinische Sprachkompetenz II"
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: Pflichtmodul 995 B.A. Mittel- und Neulatein Ergänzungsfach: Pflichtmodul 095 LG Latein: Pflichtmodul 095 LGErw. Latein: Pflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Übung A (2 SWS), Übung B (2 SWS) Bei sehr guten Vorkenntnissen kann mit Einverständnis des Modulverantwortlichen statt Übung A eine sprachwissenschaftliche Veranstaltung in Latinistik, Gräzistik oder Indogermanistik besucht werden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die beiden Übungen vermitteln durch angeleitete intensive Einübung in die Übersetzung dem antiken griechisch-römischen Kulturkreis entstammender Texte vom Deutschen ins Lateinische gründliche Kenntnisse des grammatischen Systems (<i>langue</i>) des in klassischer Zeit (1. Jh. v. Chr.) geschriebenen Lateins sowie der Sprachnorm (im Sinne Cicerius) und der stilistischen Eigentümlichkeiten Caesars und Ciceros, die seit der Antike als Repräsentanten der klassischen Vervollkommenung der lateinischen Sprache angesehen werden.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis der lateinischen Grammatik im Sinne der Möglichkeiten des Sprachsystems (<i>langue</i>). Sie erwerben eine gründliche Vertrautheit mit der Sprachnorm der vorbildhaften Klassiker Caesar und Cicero und damit die Fähigkeit, stilistische Besonderheiten lateinischer Autoren zu erkennen, zu analysieren und zu benennen. Sie werden in die Lage versetzt, einen einfachen dem antiken griechisch-römischen Kulturreich entsprechenden deutschen Text korrekt und gemäß den stilistischen Normen Caesars und Ciceros ins Lateinische zu übersetzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - regelmäßige Teilnahme - Klausur in der einen Übung (A), 895 Latinistik EF: Test (90 min)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- deutsch-lateinische Übersetzungsklausur (90 min) in der anderen Übung (B), 100% der Modulgesamtnote Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	095 LG Latein: Note geht in die Endnote ein Dauer des Moduls: 1-2 Semester Dieses Modul kann in 1 bzw. 2 Semestern, je nach Veranstaltungsbelegung, absolviert werden.
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Lat 400 Fachdidaktik Latein	
Modulcode	Lat 400
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik Latein
Modultitel (englisch)	Teaching Latin
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. Oliver Ehlen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Praxissemester
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	095 LG Latein: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung werden allgemeine Grundlagen des lateinischen Sprachunterrichts, methodische Konzeptionen und Verfahren der Übersetzung und Texterschließung, Kategorien und Analyse lateinischer Originaltexte sowie Aspekte der Interpretation vermittelt. Im Seminar werden die Vorlesungsinhalte schwerpunktmäßig anhand ausgewählter Beispiele präzisiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Grundlagen der didaktisch-methodischen Konzeptionen und Verfahren und ihrer praktischen Umsetzung im Unterricht.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Referat oder Hausarbeit Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	095 LG Latein: Note geht in die Endnote ein
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul Lat 500 Antike Kultur und ihre Rezeption	
Modulcode	Lat 500
Modultitel (deutsch)	Antike Kultur und ihre Rezeption
Modultitel (englisch)	Ancient Culture and its reception
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Meinolf Vielberg
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum; Graecum, wenn im Bereich „Sprachen“ aus der Gräzistik Lehrveranstaltungen gewählt werden.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	095 Latein: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	095 LG Latein: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester

Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Je 1 der folgenden LV aus dem Bereich "Sprachen" und "Geschichte/Kulturgeschichte", sofern die gewählte Lehrveranstaltung nicht früher oder gleichzeitig für ein anderes Modul verwendet wurde bzw. wird: <u>Sprachen: (Ü oder S)</u> Indogermanistik: - S "Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft" - S "Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft" - S "Lateinische Sprachgeschichte" Griechisch: - S (PS) "Einführung in die Gräzistik" - S (PS) "Gräzistik I" - S/Ü "Prosa" - S/Ü "Poesie/ Metrik" - S (HS) "Griechische Prosa" - S (HS) "Griechische Dichtung" Mittel-/ Neulatein: - S (PS) "Einführung in die Lateinische Philologie des MA und der NZ", - Ü "Einführung in die Lateinische Philologie des MA und der NZ" - Ü "Buch- und Schriftkunde" <u>Geschichte/Kulturgeschichte: (VL oder Gk oder S oder Ü)</u> Latinistik: - Colloquium Latinum Altertumswissenschaften: - Gk "Einführung in die Altertumswissenschaften" Alte Geschichte: - Gk "Basismodul Alte Geschichte" - S "Basismodul Alte Geschichte" Klassische Archäologie: - Ü "Einführung in die Klassische Archäologie" Antike Philosophie: - aus den Fächern Philosophie, Gräzistik, Latinistik kann eine Lehrveranstaltung (VL, Gk, S, Ü) mit einem Thema zur Antiken Philosophie gewählt werden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden wählen je eine Lehrveranstaltung aus den Gebieten "Sprachen" und "Geschichte/Kulturgeschichte".
Lern- und Qualifikationsziele	Der Besuch einer sprach- und einer kulturgeschichtlichen Lehrveranstaltung aus einer Nachbardisziplin befähigt die Studierenden dazu, die lateinische Sprache mit ihren verschiedenen Entwicklungsstufen in einen größeren Kontext einzuordnen (z. B. Indogermanistik) und ihre Merkmale sowie ihren Einfluss durch den Vergleich mit einer kulturgeschichtlichen, historischen oder philosophischen Dimension deutlich zu fassen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Entsprechend der Vorgaben der gewählten Lehrveranstaltung

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Entsprechende Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung des Bereichs "Sprachen" mit Note, - Entsprechende Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung des Bereichs "Geschichte/Kulturgeschichte" mind. mit Prädikat "bestanden" Die Modulgesamtnote ergibt sich aus der Note der entsprechenden Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung des Bereichs "Sprachen". Noten: 1-5, bestanden/ nicht bestanden
Zusätzliche Informationen zum Modul	- Häufigkeit des Angebots (Zyklus): Winter- und Sommersemester (je nach Angebot der Lehrveranstaltungen aus den Nachbarfächern) - Dauer des Moduls: Das Modul kann sich über zwei Semester erstrecken. - Arbeitsaufwand: 60-70h Präsenzstudium (gem. Vorgaben der gewählten LV), 230-240h Selbststudium (gem. Vorgaben der gewählten LV)
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul Lat 700 Antike Literatur und Kultur	
Modulcode	Lat 700
Modultitel (deutsch)	Antike Literatur und Kultur
Modultitel (englisch)	Ancient Literature and Culture
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Meinolf Vielberg
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	095 LG Latein: Latinum, Graecum
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	095 LG Latein: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Übung griechische Lektüre sowie Übung lateinische Lektüre (je 2 SWS) sowie eine weitere noch nicht besuchte Lehrveranstaltung aus folgenden Wahlpflichtbereichen (WPV), sofern die gewählte Lehrveranstaltung nicht früher oder gleichzeitig für ein anderes Modul verwendet wurde bzw. wird: Altertumswissenschaften: Gk „Einführung in die Altertumswissenschaften“ Alte Geschichte: Gk „Basismodul Alte Geschichte“ S „Basismodul Alte Geschichte“ Klassische Archäologie: Ü „Einführung in die Klassische Archäologie“ Antike Philosophie: aus den Fächern Philosophie, Gräzistik, Latinistik kann eine Lehrveranstaltung (VL, Gk, S, Ü) mit einem Thema zur Antiken Philosophie gewählt werden. Latinistik: Colloquium Latinum
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Umgang mit literarisch-philologischen Texten der Antike in griechischer und lateinischer Sprache. Verknüpfung mit einem kulturwissenschaftlichen Anteil durch Wahl einer weiteren Lehrveranstaltung aus dem Wahlpflichtbereich.

Lern- und Qualifikationsziele	In der Lektüreübung erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse literarisch-philologischer Texte der Antike. Sie werden befähigt die Texte zu lesen, zu verstehen und wiederzugeben. Darüber hinaus werden sie durch den Besuch einer weiteren kulturgeschichtlichen Lehrveranstaltung aus einer Nachbardisziplin befähigt, die lateinische Sprache und Literatur in einen größeren Kontext einzuordnen und ihre Merkmale sowie ihren Einfluss durch den Vergleich mit einer kulturgeschichtlichen, historischen oder philosophischen Dimension deutlich zu fassen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Klausur entweder in einer der beiden Lektüreübungen oder in der Veranstaltung des Wahlpflichtbereichs Die Klausur muss mindestens "bestanden" sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur in einer Lektüreübung nach Wahl
Zusätzliche Informationen zum Modul	Modulnote geht <u>nicht</u> in die Berechnung der Endnote ein.

Modul Lat 800 Lateinische Prosa	
Modulcode	Lat 800
Modultitel (deutsch)	Lateinische Prosa
Modultitel (englisch)	Latin Prose Literature
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Meinolf Vielberg
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	095 LG Latein:Lat 310, Lat 320, Latinum, Graecum. - Das Modul soll im Regelfall nicht vor dem 5. Semester belegt werden. Wohl begründete Ausnahmen von dieser Regelung sind mit dem Modulverantwortlichen zu klären. 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach:Lat 320, Latinum. Abschluss oder paralleler Besuch von Lat 200, Lat 300, Lat 310.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	095 LG Latein: Pflichtmodul, 095 LG Erw. Latein; Wahlpflichtmodul, 005 MA Griechische und Lateinische Philologie (Antike bis Humanismus): Wahlpflichtmodul, 012 MA Klassische Archäologie: Wahlpflichtmodul, 127 MA Philosophie: Wahlpflichtmodul, 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul, 768 MA Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL oder Lektüre-Ü (2 SWS) HS (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Die Vorlesung bietet einen Überblick über einen lateinischen Prosaautor oder eine Prosagattung der römischen Republik, der Kaiserzeit und der Spätantike und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Alternativ dazu führt die Lektüreübung anhand eines konkreten Textes in einen Autor oder eine Gattung ein und erläutert von diesem Ausgangspunkt aus das geistesgeschichtliche Umfeld des Autors oder der Gattung.</p> <p>Das Hauptseminar behandelt exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der römischen Prosa, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem zentralen Prosaautor oder einer zentralen Prosagattung der römischen Literatur an. Sie erwerben die Fähigkeit, die besonderen Erfordernisse zu berücksichtigen, die in anspruchsvoller Kunstprosa abgefasste Texte dem Interpretieren je nach der Gattungstradition und den Voraussetzungen des einzelnen literarischen Werks stellen. Sie erlernen dabei insbesondere, die betreffenden Texte in ihrer literaturgeschichtlichen Stellung zu erfassen und ihre Aussageintention vor dem Hintergrund der von ihnen vorausgesetzten Prätexte zu deuten. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Prüfungsvorleistungen</p> <ul style="list-style-type: none">-- Regelmäßige aktive Teilnahme (Referat im S)- Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung oder zur Lektüreübung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Dauer des Moduls:</p> <p>Das Modul kann auch in zwei Semestern abgelegt werden.</p> <p>095 LG Latein:</p> <p>Modulnote geht in die Berechnung der Endnote ein.</p>

Modul Lat 810 Lateinische Dichtung	
Modulcode	Lat 810
Modultitel (deutsch)	Lateinische Dichtung
Modultitel (englisch)	Latin Poetry
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Meinolf Vielberg
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	095 LG Latein:Lat 310, Lat 320, Latinum, Graecum. - Das Modul soll im Regelfall nicht vor dem 5. Semester belegt werden. Wohl begründete Ausnahmen von dieser Regelung sind mit dem Modulverantwortlichen zu klären. 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach:Lat 320, Latinum. Abschluss oder paralleler Besuch von Lat 200, Lat 300, Lat 310.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	095 LG Latein: Pflichtmodul, 095 LG Erw. Latein; Wahlpflichtmodul, 005 MA Griechische und Lateinische Philologie (Antike bis Humanismus): Wahlpflichtmodul, 012 MA Klassische Archäologie: Wahlpflichtmodul, 127 MA Philosophie: Wahlpflichtmodul, 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul, 768 MA Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL, HS, je 2SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über einen lateinischen Dichter oder eine poetische Gattung aus einer wichtigen Epoche der römischen Literaturgeschichte (Römische Republik, Kaiserzeit, Spätantike) und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar behandelt exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der römischen Dichtung, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem zentralen Dichter oder einer zentralen poetischen Gattung der römischen Literatur an. Sie erwerben die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Auffindung, Einbeziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der bereits vorliegenden Forschungsliteratur entsprechende Texte sprachlich und metrisch, inhaltlich und gedanklich zu erschließen und in ihren literaturgeschichtlichen und geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen. Dabei liegt besonderes Schwergewicht auf der Erfassung der Gattungskonventionen lateinischer poetischer Texte, die auch die jeweiligen Besonderheiten der lateinischen Dichtersprache einschließen, vor deren Hintergrund die spezifische dichterische Intention und Leistung zuallererst erfasst wird. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen -- Regelmäßige aktive Teilnahme (Referat im S) - Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Das Modul kann auch in zwei Semestern abgelegt werden. 095 LG Latein: Modulnote geht in die Berechnung der Endnote ein.

Modul Lat 820 Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Latein)	
Modulcode	Lat 820
Modultitel (deutsch)	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Latein)
Modultitel (englisch)	Latin Philosophy/ Patristics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Meinolf Vielberg
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	(soweit nicht bereits in der Zulassung zum betreffenden Master geregelt) Latinum, Graecum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	005 MA Griechische und Lateinische Philologie (Antike bis Humanismus): Wahlpflichtmodul, 012 MA Klassische Archäologie: Wahlpflichtmodul, 127 MA Philosophie: Wahlpflichtmodul, 129 MA Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul, 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul, 768 MA Geschichte der Antike: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL, S (Hauptseminar), je 2SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über antike Philosophie/Patristik oder einen ihrer Teilbereiche und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Seminar behandelt exemplarisch einen grundlegenden Text oder Texte aus der römischen Philosophie (bzw. lateinischen Patristik u.a.), der in gemeinsamer Arbeit unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die antike Philosophie/ Patristik und eignen sich vertiefte Kenntnisse zu einem oder mehreren grundlegenden Texten der philosophischen oder patristischen Literatur mit dem Schwerpunkt römische Philosophie/lateinische Patristik an. Sie erwerben die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Auffindung, Einbeziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der bereits vorliegenden Forschungsliteratur entsprechende Texte sprachlich und ggf. metrisch, vor allem aber inhaltlichgedanklich zu erschließen und in ihren literatur-, philosophie- und ggf. religionsgeschichtlichen und geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">– regelmäßige aktive Teilnahme (Referat S)– Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit zum Seminar (100% der Modulgesamtnote) Noten 1–5
Zusätzliche Informationen zum Modul	300h/ davon 60h Präsenzstudium (VL 30h, S 30h) 240 Stunden Selbststudium (90h Vorbereitung des Tests oder des Kolloquiums, 60h Stunden Anfertigung des Referats, 90h Anfertigung der Hausarbeit)
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul Lat 830 Lateinische Sprachkompetenz II	
Modulcode	Lat 830
Modultitel (deutsch)	Lateinische Sprachkompetenz II
Modultitel (englisch)	Language Competence in Latin II
Modul-Verantwortliche/r	Studienfachberater:in
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	095 LG Latein:Lat 320 „Lateinischen Sprachkompetenz I“ 152 B.A. Indogermanistik Kern-/Ergänzungsfach:Lat 320, Latinum.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	095 LG Latein: Pflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Pflichtmodul 188 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü A (2 SWS), Ü B (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Nach Ziel und Inhalt schließt sich die Lateinische Sprachkompetenz II an die Lateinische Sprachkompetenz I an und vertieft die dort erworbenen Kenntnisse. In der Übung werden Texte von höherer Komplexität ins Lateinische übersetzt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vervollkommen ihre Kenntnis der lateinischen Grammatik im Sinne der Möglichkeiten des Sprachsystems (<i>langue</i>). Sie werden in die Lage versetzt, dem antiken griechisch-römischen Kulturkreis entsprechende deutsche Texte von höherer Komplexität korrekt und gemäß den stilistischen Normen Caesars und Ciceros ins Lateinische zu übersetzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Klausur in der einen Übung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	deutsch-lateinische Übersetzungsklausur (90 min) in der anderen Übung.

Zusätzliche Informationen zum
Modul

Bei hinreichendem Lehrangebot kann das Modul ausnahmsweise mit Einverständnis des Modulverantwortlichen in einem Semester abgelegt werden.
095 LG Latein:
Modulnote geht in die Berechnung der Endnote ein.

Modul Lat 840 Vorbereitungsmodul Lateinische Prosa	
Modulcode	Lat 840
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Lateinische Prosa
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Module: Latin Prose Literature
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	095 LG Latein
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	095 LG Latein: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Sommersemester, ggf. auch Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung und Seminar (i.d.R. Hauptseminar) oder Kolloquium oder Übung, je 2 SWS, sowie Selbststudium eines Lektürekanons lateinischer Prosautoren
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 bzw. 45 h
- Selbststudium	90 bzw. 105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über einen lateinischen Prosaurator oder eine Prosagattung der römischen Republik, der Kaiserzeit und der Spätantike und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar bzw. die Übung oder das Kolloquium behandeln exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der römischen Prosa, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <p>Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem zentralen Prosaautor oder einer zentralen Prosagattung der römischen Literatur an. Sie erwerben die Fähigkeit, die besonderen Erfordernisse zu berücksichtigen, die in anspruchsvoller Kunstprosa abgefasste Texte dem Interpreten je nach der Gattungstradition und den Voraussetzungen des einzelnen literarischen Werks stellen. Sie erlernen dabei insbesondere, die betreffenden Texte in ihrer literaturgeschichtlichen Stellung zu erfassen und ihre Aussageintention vor dem Hintergrund der von ihnen vorausgesetzten Prätexte zu deuten. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur (schriftliche Prüfung) im Umfang von 240 min. oder mündliche Prüfung im Umfang von 30 min. (aus dem Lektürekanon klassischer lateinischer Prosautoren).</p> <p>Bei der schriftlichen Prüfung werden drei Themen zur Wahl gestellt.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die schriftliche und mündliche Prüfung erstreckt sich auf die zwei nachfolgenden Bereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lateinische Prosa, 2. Lateinische Dichtung. <p>Der Bereich, der Gegenstand der schriftlichen Prüfung war, kann nicht Gegenstand der mündlichen Prüfung sein.</p> <p>Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung die von ihm gewählten Bereiche für die schriftliche und mündliche Prüfung an. Wird in Lat 840 die Klausur gewählt, so ist in Lat 850 die mündliche Prüfung zu wählen und umgekehrt.</p> <p>Die unter Arbeitsaufwand angegebenen 150 h sind wie folgt zu betrachten:</p> <p>Präsenzstudium: 60 bzw. 45 h (VL 30 h, S/Ü 30 h, Kolloquium 15 h)</p> <p>Selbststudium: 90 bzw. (105) h (60 (70) h eigenständige Lektüre lateinischer Prosatexte, 30 (35) h literaturgeschichtliche Systematisierung und unmittelbare Vorbereitung der Modulprüfung)</p>

Modul Lat 850 Vorbereitungsmodul Lateinische Dichtung	
Modulcode	Lat 850
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Lateinische Dichtung
Modultitel (englisch)	Exam reparation Module: Latin Poetry
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	095 LG Latein
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	095 LG Latein: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Wintersemester, ggf. auch Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung und Seminar (i.d.R. Hauptseminar) oder Kolloquium oder Übung, je 2 SWS, sowie Selbststudium aus einem Lektürekanon lateinischer Dichter
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 bzw. 45 h
- Selbststudium	90 bzw. 105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über einen lateinischen Dichter oder eine poetische Gattung aus einer wichtigen Epoche der römischen Literaturgeschichte (Römische Republik, Kaiserzeit, Spätantike) und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar bzw. die Übung oder das Kolloquium behandeln exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der römischen Dichtung, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <p>Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem zentralen Dichter oder einer zentralen poetischen Gattung der römischen Literatur an. Sie erwerben die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Auffindung, Einbeziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der bereits vorliegenden Forschungsliteratur entsprechende Texte sprachlich und metrisch, inhaltlich und gedanklich zu erschließen und in ihren literaturgeschichtlichen und geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen. Dabei liegt besonderes Schwergewicht auf der Erfassung der Gattungskonventionen lateinischer poetischer Texte, die auch die jeweiligen Besonderheiten der lateinischen Dichtersprache einschließen, vor deren Hintergrund die spezifische dichterische Intention und Leistung zuallererst erfasst wird. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Übersetzungsklausur mit Interpretationsfragen (schriftliche Prüfung) im Umfang von 240 min. oder mündliche Prüfung im Umfang von 30 min. (aus dem Lektürekanon klassischer lateinischer Dichter).</p> <p>Bei der schriftlichen Prüfung werden drei Themen zur Wahl gestellt.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die schriftliche und mündliche Prüfung erstreckt sich auf die zwei nachfolgenden Bereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lateinische Prosa, 2. Lateinische Dichtung. <p>Der Bereich, der Gegenstand der schriftlichen Prüfung war, kann nicht Gegenstand der mündlichen Prüfung sein.</p> <p>Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Staatsprüfung die von ihm gewählten Bereiche für die schriftliche und mündliche Prüfung an. Wird in Lat 850 die Klausur gewählt, so ist in Lat 840 die mündliche Prüfung zu wählen und umgekehrt.</p> <p>Die unter Arbeitsaufwand angegebenen 150 h sind wie folgt zu betrachten:</p> <p>Präsenzstudium: 60 bzw. 45 h (VL 30 h, S/Ü 30 h, Kolloquium 15 h)</p> <p>Selbststudium: 90 bzw. 105 h (60 (70) h eigenständige Lektüre lateinischer poetischer Texte, 30 (35) h literaturgeschichtliche Systematisierung und unmittelbare Vorbereitung der Modulprüfung)</p>

Modul MNLat 200 Einführung in die Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit	
Modulcode	MNLat 200
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit
Modultitel (englisch)	Introduction to Mediaeval Latin and Neo-Latin Studies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne Daub
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: keine 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: keine 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: keine 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: keine 995 B.A. Mittel- und Neulatein Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Pflichtmodul 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 995 B.A. Mittel- und Neulatein Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- Vorlesung (2 SWS) - Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>In der Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten lateinischen Texte, Autoren und Gattungen des Mittelalters und über die Entstehungen neuer Formen der Dichtung gegeben (rhythmische Dichtung, gereimte Dichtung usw.); vorrangig besprochen werden solche Texte, die die Literaturen Westeuropas maßgeblich beeinflusst haben. Im Seminar werden Hilfsmittel vorgestellt, mit denen diese Texte analysiert und interpretiert werden können: moderne und mittelalterliche Wörterbücher, Lexika, Grammatiken und Literaturgeschichten, moderne und prämoderne Methoden für die Textanalyse, Systematiken für die Beschreibung von silbenzählender (rhythmischer) Dichtung usw.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die transdisziplinär wichtigsten Texte, Autoren und Gattungen des lateinischen Mittelalters und eine Einführung in die wichtigsten Hilfsmittel für deren Analyse und Interpretation.</p> <p>Qualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinbildung und Erweiterung durchschnittlicher Allgemeinbildung durch eine erste Bekanntschaft mit Gedanken und Formen einer 1000-jährigen Lateinliteratur, die ganz Europa umspannte. - Methodenkompetenz durch Einführung in die teils fachspezifischen, teils fachübergreifenden Hilfsmittel wie moderne (gedruckte) und mittelalterliche (handschriftliche) Lexika, Grammatiken, Literaturgeschichten usw. sowie durch Einführung in verschiedene Methoden der Textanalyse und Möglichkeiten der Textinterpretation
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erforderlich. Das kann die Übernahme von Studienleistungen (Referat oder vergleichbare Leistung) beinhalten.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Klausur oder mündliche Prüfung (100% der Modulgesamtnote) Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Modulangebots: Jedes Wintersemester
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul MNLat 300 Mittellatein und Neulatein I: Buch- und Schriftkunde (Kodikologie und Paläographie)	
Modulcode	MNLat 300
Modultitel (deutsch)	Mittellatein und Neulatein I: Buch- und Schriftkunde (Kodikologie und Paläographie)
Modultitel (englisch)	Mediaeval Latin and Neo-Latin I: Codicology and Paleography
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne Daub
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: (keine)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: keine 995 B.A. Mittel- und Neulatein Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Wahlpflichtmodul 995 B.A. Mittel- und Neulatein Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- Übung (2 SWS) - Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Identifiziert, datiert, lokalisiert und eingeübt werden westeuropäische Schriften, handschriftliche Aufzeichnungen und handgeschriebene Bücher von der Antike bis zur Neuzeit. Eingeübt wird ferner der Gebrauch einschlägiger Hilfsmittel aus Büchern und digitalen Datenbanken.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben fachliches Grundwissen, das in historisch ausgerichteten Berufsfeldern angewendet werden kann und dort oft (z.B. für Handschriftenbibliothekare) auch nachgewiesen werden muss.</p> <p>Qualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachkompetenz in der Form eines transdisziplinären Wissens über die Mitteilungsformen und Überlieferungsformen aller an alten Universitäten vertretenen Fächer, die sich in lateinischer Sprache äußerten. - Methodenkompetenz durch Einführung in die Nutzung von Medien für handgeschriebene Bücher auf Leder und Papier (von gedruckten Katalogen bis hin zu elektronischen Datenbanken des semantischen Web). <p>Allgemeine Schlüsselqualifikation:</p> <p>Die Studierenden erwerben darüber hinaus eine allgemeine Schlüsselqualifikation für alle Universitätsfächer mit langer Tradition (z.B. Recht, Medizin, Chemie, Physik, Mathematik, Astronomie, Geographie, Geschichte, Theologie, Philosophie, Philologien), die darin besteht, dass nach der paläographischen Ausbildung handschriftliche Aufzeichnungen und Bücher aus diesen Fächern gelesen werden können und dadurch ein authentischer, unverfälschter Zugang zur jeweiligen Fachgeschichte und zur Fachentwicklung (oder auch Fehlentwicklungen in einem Fach) gewonnen werden kann.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Übungen erforderlich.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur (90 min), 50% der Modulgesamtnote - Klausur (90 min), 50% der Modulgesamtnote <p>Noten: 1-5</p> <p>Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul MNLat 311 Mittel-/ Neulatein III (Literatur und Metrik/Rhythmik oder Sprachgeschichte)	
Modulcode	MNLat 311
Modultitel (deutsch)	Mittel-/ Neulatein III (Literatur und Metrik/Rhythmik oder Sprachgeschichte)
Modultitel (englisch)	Mediaeval and Neo-Latin III (Literature and (Mediaeval Latin verse or History of Mediaeval Latinity))
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne Daub
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Wahlpflichtmodul 995 B.A. Mittel- und Neulatein (Ergänzungsfach): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- Seminar "Mittellateinische und Neulateinische Literatur" (2 SWS) - Übung, Vorlesung oder Seminar aus einem Bereich der philologischen Mediävistik (z.B. „Ältere deutsche Literatur“, „Altenglische/Mittelenglische Literatur“ oder „Ältere Romanistik“)(2 SWS). Die Importveranstaltung darf nicht doppelt belegt werden (z.B. im Kernfach).
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das interdisziplinär ausgerichtete Modul vermittelt Kenntnisse in philologischen Techniken, die sich auf Texte, Epochen und Gattungen/Textsorten in verschiedenen europäischen Literaturen anwenden lassen, z.B. auf deren aus dem lateinischen Mittelalter erwachsene Lyrik und Dramatik. Diese Techniken werden im Seminar "Mittellateinische und Neulateinische Literatur" eingeübt; sie werden durch eine einschlägige Veranstaltung aus einem weiteren Bereich der philologischen Mediävistik ergänzt.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über wichtige theoretische, methodische und methodologische Positionen der einschlägigen Fächer und über deren wichtigste Hilfsmittel.</p> <p>Sie erwerben die Fähigkeit, Texte unter literaturwissenschaftlichen, historischen und kulturhistorischen Aspekten im interdisziplinären Diskurs zu verstehen und zu analysieren und in diesen einzubringen.</p> <p>Qualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachkompetenz in der Form eines interdisziplinären Wissens über literarische Ausdrucksformen, die in westeuropäischen Literaturen nachgebildet und teilweise modifiziert werden. - Methodenkompetenz durch Einführung in die unterschiedlichen (teils für das Fach Mittellatein, teils für die Volkssprachen spezifischen) Medien und Wege zur Recherche und Informationsbeschaffung.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar „Mittellateinische und Neulateinische Literatur“ erforderlich. Das kann die Übernahme von Studienleistungen (Referat oder vergleichbare Leistung) beinhalten. Bei den Importveranstaltungen gelten die Regelungen der koordinierenden Fächer.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit im Seminar "Mittellateinische und Neulateinische Literatur" (100% der Modulgesamtnote) <p>Noten: 1-5</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Dauer des Moduls:</p> <p>Dieses Modul kann in 1 oder 2 Semestern, je nach Veranstaltungsbelegung, absolviert werden.</p> <p>Häufigkeit des Angebots (Zyklus):</p> <p>Seminar "Mittellateinische und Neulateinische Literatur" im Sommersemester</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MNLat 320 Mittellatein und Neulatein IV: Metrik und Rhythmik	
Modulcode	MNLat 320
Modultitel (deutsch)	Mittellatein und Neulatein IV: Metrik und Rhythmik
Modultitel (englisch)	Mediaeval Latin and Neo-Latin IV: Mediaeval Latin Verse
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne Daub
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	995 B.A. Mittel- und Neulatein Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- Übung „Einführung in die mittellateinische Metrik und Rhythmik (2 SWS) - Seminar oder Übung „Poesie“ oder „Metrik“ der Latinistik (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Anhand ausgewählter Beispiele werden in einem diachronen Überblick die wichtigsten Vers- und Strophenformen sowie Systematiken für deren Beschreibung vorgestellt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Differenzierung von silbenmessender und silbenzählender Dichtung. Dichtung und auf deren Gestaltungsformen im Mittelalter. Berücksichtigt werden auch zeitgenössische Aussagen zur Dichtungstheorie. Durch den Besuch der Lehrveranstaltung in der Latinistik (S/Ü "Poesie" oder S/Ü "Metrik") wird die Kenntnis der quantifizierenden Dichtungsformen vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, selbständig Versmaße und Strophenformen zu analysieren und zeitlich einzuordnen, ihre Struktur zu erkennen und nach den konstitutiven Formmerkmalen zu beschreiben. Qualifikationen: - Sachkompetenz in der Form eines transdisziplinären Wissens aller an alten Universitäten vertretenen Fächer, die sich in lateinischer Sprache durchaus auch poetisch äußerten (z.B. im medizinischen Regimen sanitatis Salernitanum oder in astronomischen Lehrgedichten).

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichend er Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erforderlich. Das kann die Übernahme von Studienleistungen (Referat oder vergleichbare Leistung) beinhalten.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<ul style="list-style-type: none">- Übung „Einführung in die mittellateinische Metrik und Rhythmisik“ : Klausur oder mündliche Prüfung (50% der Modulgesamtnote)- Seminar/Übung „Poesie“ oder Seminar/Übung „Metrik“ der Latinistik: Prüfungsleistung (50% der Modulgesamtnote; Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt) <p>Noten: 1-5</p> <p>Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Dauer des Moduls:</p> <p>Dieses Modul kann in 1 oder 2 Semestern, je nach Veranstaltungsbelegung, absolviert werden.</p> <p>Häufigkeit des Angebots (Zyklus):- Übung „Einführung in die mittellateinische Metrik und Rhythmisik“ jedes Sommersemester</p>
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul MNLat 330 Mittellatein und Neulatein V: Literatur und Sprache	
Modulcode	MNLat 330
Modultitel (deutsch)	Mittellatein und Neulatein V: Literatur und Sprache
Modultitel (englisch)	Mediaeval Latin and Neo-Latin V: Literature and Language
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne Daub
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	995 B.A. Mittel- und Neulatein Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- Seminar „Mittellateinische und Neulateinische Literatur“ (2 SWS) - Übung „Einführung in die lateinische Sprache des Mittelalters“ (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Anhand ausgewählter Textzeugnisse lernen die Studierenden die wichtigsten Phänomene der lateinischen Literatursprache von der ausgehenden Antike bis in die Frühe Neuzeit kennen und üben den Gebrauch der einschlägigen gedruckten und digitalen Hilfsmittel.
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden befähigt, Texte des Mittelalters in ihrem seit der Antike fortentwickelten Latein richtig zu erfassen und zeitlich und geographisch einzuordnen.</p> <p>Qualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachkompetenz in der Form eines transdisziplinären Wissens über die Wissenschaftssprache aller an alten Universitäten vertretenen Fächer, da sie bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts großenteils in lateinischer Sprache publizierten. - Methodenkompetenz durch Einführung in die stark differierenden Sprachentwicklungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zum Erreichen der Lern und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erforderlich. Das kann die Übernahme von Studienleistungen (Referat oder vergleichbare Leistung) beinhalten.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Hausarbeit im Seminar „Mittellateinische/Neulateinische Literatur“ (70% der Modulgesamtnote) - Übung „Einführung in die lateinische Sprache des Mittelalters“ Klausur oder mündliche Prüfung (30% der Modulgesamtnote) Noten: 1-5; Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots (Modulturnus): - Seminar „Mittellateinische und Neulateinische Literatur“ jedes Sommersemester - Übung „Einführung in die lateinische Sprache des Mittelalters“ jedes Wintersemester
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul MNLat 800 Mittel-/Neulateinische Prosa	
Modulcode	MNLat 800
Modultitel (deutsch)	Mittel-/Neulateinische Prosa
Modultitel (englisch)	Mediaeval and Neo-Latin Prose
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne Daub
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Studierenden des MA Mittelalterstudien mit Schwerpunkt Mittellatein, die nicht den B.A. Altertumswissenschaften oder den B.A. Mittellatein und Neulatein (Ergänzungsfach) abgeschlossen haben, wird empfohlen, parallel zum Modul den Vorlesungsanteil des mittellateinischen Importmoduls für andere Schwerpunkte (MAStudMLat Grundkurs lateinische Philologie des Mittelalters) zu belegen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	005 MA Griechische und Lateinische Philologien: Wahlpflichtmodul 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 773 MA Mittelalterstudien: Pflichtmodul im Schwerpunkt Mittellatein, Wahlpflichtmodul inden anderen Schwerpunktbereichen
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- Seminar (2 SWS) „Prosa“ - Übung (2 SWS) „Einführung in die lateinische Sprache des Mittelalters“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet einen Überblick über zentrale Autoren und Texte der mittellateinischen und neulateinischen Prosaliteratur mit ihren spezifischen Regeln und Formen und führt in wesentliche Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Die behandelten Texte werden in den jeweiligen literaturhistorischen und geistesgeschichtlichen Kontext eingeordnet und mit literaturwissenschaftlichen Methoden analysiert.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben umfassende und vertiefte literaturwissenschaftliche und literaturhistorische Kenntnisse im Bereich der Prosatexte. Sie sind in der Lage, diese bezüglich ihrer Spezifika zu beurteilen, sie in den jeweiligen literaturhistorischen und kulturhistorischen Kontext einzuordnen und unter Anwendung angemessener Verfahren der Textanalyse und Texthermeneutik zu interpretieren, und sie werden befähigt, die Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form in den wissenschaftlichen Diskurs einzubringen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist Voraussetzung für das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele, dies umfasst ein Referat im Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Seminar: Hausarbeit (70% der Modulgesamtnote) - Übung: Klausur oder mündliche Prüfung (30% der Modulgesamtnote; Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	- Häufigkeit des Angebots (Zyklus): Übung jedes Wintersemester
Empfohlene Literatur	siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul MNLat 810 Mittel-/Neulateinische Dichtung	
Modulcode	MNLat 810
Modultitel (deutsch)	Mittel-/Neulateinische Dichtung
Modultitel (englisch)	Mediaeval and Neo-Latin Poetry
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne Daub
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Studierenden des MA Mittelalterstudien mit Schwerpunkt Mittellatein, die nicht den B.A. Altertumswissenschaften oder den B.A. Mittellatein und Neulatein (Ergänzungsfach) abgeschlossen haben, wird empfohlen, parallel zum Modul den Vorlesungsanteil des mittellateinischen Importmoduls für andere Schwerpunkte (MAStudMLat Grundkurs lateinische Philologie des Mittelalters) zu belegen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	005 MA Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul 773 MA Mittelalterstudien: Pflichtmodul im Schwerpunkt Mittellatein, Wahlpflichtmodul in den anderen Schwerpunktbereichen
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- Seminar (2 SWS) „Dichtung“ - Übung (2 SWS) „Einführung in die mittellateinische Metrik und Rhythmisik“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	40 h
- Selbststudium	260 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet einen Überblick über zentrale Autoren und Texte der mittellateinischen und neulateinischen Dichtung mit ihren spezifischen Regeln und Formen und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Die behandelten Texte werden in den jeweiligen literaturhistorischen und geistesgeschichtlichen Kontext eingeordnet und mit literaturwissenschaftlichen Methoden analysiert.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben umfassende und vertiefte literaturwissenschaftliche und literaturhistorische Kenntnisse im Bereich der mittellateinischen und neulateinischen Dichtung. Sie werden in die Lage versetzt, aufgrund eigener Recherchen diese Texte bezüglich ihrer Spezifika zu beurteilen, sie in den jeweiligen literaturhistorischen und kulturhistorischen Kontext einzuordnen und unter Anwendung angemessener Verfahren der Textanalyse und Texthermeneutik zu interpretieren, und sie werden befähigt, die Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form in den wissenschaftlichen Diskurs einzubringen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist Voraussetzung für das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele, dies umfasst ein Referat im Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Seminar: Hausarbeit (70% der Modulgesamtnote) - Übung: Klausur oder mündliche Prüfung (30% der Modulgesamtnote; Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) - Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	- Häufigkeit des Angebots (Zyklus): Übung jedes Sommersemester
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul MNLat 820 Philosophie/Patristik	
Modulcode	MNLat 820
Modultitel (deutsch)	Philosophie/Patristik
Modultitel (englisch)	Philosophy / Patristics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne Daub
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	005 MA Griechische und Lateinische Philosophie: Wahlpflichtmodul, 127 MA Philosophie: Wahlpflichtmodul, 188 MA Literatur-Kunst-Kultur: Wahlpflichtmodul, 773 MA Mittelalterstudien: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2SWS), Blended Learning (mit wöchentlich einzureichenden schriftlichen Aufgaben sowie von einem Tutor begleiteten Besprechungsterminen im Plenum von insg. 10h)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	40 h
- Selbststudium	260 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Den Studierenden wird mit Blick auf die verschiedenen Stadien der Ausbreitung des Christentums und der Kirchengeschichte ein Überblick über wichtige Formen der christlichen Literatur von der Spätantike bis in die Frühe Neuzeit vermittelt. Im Blended Learning erarbeiten sich die Teilnehmer einen vorgegebenen Kanon an Primärtexten - teils in Originalsprache, teils in Übersetzung - und machen sich mit wichtigen Werken der Sekundärliteratur vertraut. Der Kenntnisstand wird wöchentlich anhand schriftlicher Hausaufgaben kontrolliert; Verständnisprobleme und übergreifende Fragen werden bei den Besprechungsterminen diskutiert. Im Seminar wird der Gegenstand an ausgewählten Textbeispielen unter Berücksichtigung der jeweiligen kirchenhistorischen Entwicklung und des jeweiligen Gebrauchskontextes (z.B. in der Liturgie) vertieft. Eingeübt wird auch die Bestimmung und Analyse der literarischen Form der behandelten Texte.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Formen der christlichen Literatur von der Spätantike bis zur Frühen Neuzeit. Sie sind in der Lage den 'Sitz im Leben' der betreffenden Texte zu bestimmen und ihre literarische Form zu analysieren. Die Studierenden sind befähigt, ihre Kenntnisse in schriftlicher und mündlicher Form in den wissenschaftlichen Diskurs einzubringen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistung: - Eingangsklausur - regelmäßige und aktive Teilnahme (S-Referat) - regelmäßige Abgabe der Blended-Learning-Aufgaben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- S-Hausarbeit oder mündliche Abschlussprüfung über das Gesamtmodul mit Vertiefung eines der behandelten Themen (50%) - Klausur über das Gesamtmodul (90min) (50%) Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung
KS....	Klausur
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PR....	Prüfung
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
Sl....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
T....	Tutorium
Tu....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester